

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 27

Woche: 24.02. bis 02.03.2003

Nummer: 09

Frostwetter, nur im südwestlichen Niedersachsen milder, insgesamt sonnig und niederschlagsarm

Witterung und Pflanzenentwicklung

Bis zum Donnerstag sorgte ein umfangreiches Hochdruckgebiet über Russland und Skandinavien für die Zufuhr kalter und trockener Luftmassen aus Osteuropa. Das Hoch zog sich unter Abschwächung ostwärts zurück, so dass es im Laufe des Freitags erstmals wieder atlantischen Tiefausläufern gelang, von Westen nach Norddeutschland vorzudringen und zögernd mildere Luftmassen heranzuführen. Dabei konnte das Wochenmittel der Tagesmitteltemperaturen Werte zwischen $-1,8\text{ °C}$ (Ueckermünde) und $5,7\text{ °C}$ (Lingen) erreichen. Die Verteilung der Mitteltemperaturen war von Nordosten steigend bis Südwesten gestaffelt. Dem Temperaturniveau entsprechend blieb es in weiten Bereichen Schleswig-Holsteins und Mecklenburg-Vorpommerns, aber auch im nordöstlichen Niedersachsen, bis zu 3,0 Grad (Ueckermünde) kälter als üblich. Lediglich im Süden und Südwesten Niedersachsens war es bis zu 2,2 Grad (Lingen) milder als nach dem vieljährigen Wochenmittel zu erwarten gewesen wäre. Die Zufuhr trocken-kalter Luftmassen hatte zur Folge, dass die Sonne mit einem Wochenpensum zwischen 27 Std. (Kiel) und 46,3 Std. (Neubrandenburg) etwa 58 % (Cuxhaven) bis 135 % (Warnemünde) länger scheinen konnte als üblich. Auch war die Niederschlagsneigung deutlich geringer als üblich, denn nur ab Freitag konnte Niederschlag beobachtet werden, der mit höchstens 12,2 mm (Lingen) deutlich unter den üblichen Niederschlagsraten blieb (in Kiel bis 14 mm). In Vorpommern trat verbreitet überhaupt kein Niederschlag in messbaren Mengen auf. Während unter den Bedingungen geringer Bewölkung die tiefsten Nachttemperaturen bis Freitag im Frostbereich bis $-7,5\text{ °C}$ (Marnitz) lagen, wurden in Erdbodennähe noch Werte bis -14 °C (Waren) gemessen. Entsprechend konnte der Frost in unbewachsene Böden bis in 40 cm Tiefe eindringen. In Schleswig-Holstein lag die entsprechende Frosteindringtiefe bei 20 bis 30 cm und im südwestlichen Niedersachsen waren es 10 bis 20 cm. Die Milderung zum Wochenende hatte – auch in Vorpommern – in den oberen Schichten rasch für eine weitgehende Frostauflösung gesorgt. Lediglich in etwa 10 cm Tiefe blieben noch Frostlinsen erhalten. Im Südwesten und Süden Niedersachsens war der Boden ab Freitag frostfrei; in Lingen wurden bereits Krumentemperaturen um 6 °C erreicht. Bedingt durch die mit 1 bis 6 mm durchweg negative klimatische Wasserbilanz war nach der Frostauflösung im Krumbereich und trotz noch vorhandener Schneereste in Mecklenburg-Vorpommern eine leichte Austrocknung der Böden möglich. Die Kahlfröste der vergangenen Zeit hatten den Winterungen, insbesondere dem Raps im Norden und Osten Norddeutschlands kräftig geschadet, so dass Auswinterungen befürchtet werden müssen. Dagegen weckte die reichliche Anzahl von Sonnenscheinstunden allgemein die phänologische Entwicklungsbereitschaft bei Natur- und Kulturpflanzen. So konnten erste Wachstumsvorgänge im Südwesten Niedersachsens aber auch in den Hausgärten im östlichen Niedersachsen, in Mecklenburg und in Schleswig-Holstein beobachtet werden. Der Blühbeginn der Schneeglöckchen wies im Südwesten nur eine leichte Verzögerung auf. Im Wendland und in Mecklenburg-Vorpommern betrug die Verzögerung 2 bis 3 Wochen. Während die Blüte der Schwarzerle in Norddeutschland noch nicht eingesetzt hatte, konnten sich die ersten Haselblüten in Niedersachsen mit einer Verspätung von etwa 14 Tagen öffnen.

Feldarbeiten

Bei der zumeist noch bestehenden Vegetationsruhe wurden nur wenig Feldarbeiten ausgeführt. Neben dem Schnitt von Knickholz und Zier- sowie Obstgehölzen wurde besonders in Niedersachsen Gülle ausgebracht. In Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern geschah dies nur stellenweise, da zunächst vielfach tiefgefrorene Böden vorherrschten. Trotz der im Nordosten der Norddeutschen Tiefebene noch absoluten Vegetationsruhe wurden die durch Frost befahrbaren Böden örtlich zum Ausstreuen der ersten mineralischen Düngegabe genutzt.

Ausblick

Bis Donnerstag stark bewölkt, teils trüb und gelegentlich etwas Regen, im Ostseebereich Schneeregen. Bei schwachem Südostwind tags $0\text{ bis }3\text{ °C}$, nachts um 0 °C . Später durch Hochdruckeinfluss etwas freundlicher und milder mit $3\text{ bis }7\text{ °C}$, im Südwesten bis 10 °C . Nachts $1\text{ bis }4\text{ °C}$ mit Bodenfrostgefahr.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	0.1	-1.6	31.7	190	3.3	-9	3	0
St. Peter-Ording	0.7	-1.2	32.0	169	4.0	-8	5	-1
Schleswig	0.3	-1.3	28.3	163	2.2	-10	3	-1
Kiel	0.8	-2.2	27.0	163	0.6	-14	4	-3
Quickborn	1.2	-0.5	33.2	195	2.9	-6	7	-4
Lübeck	-0.2	-2.4	36.1	188	1.8	-13	6	-4
Cuxhaven	1.7	-1.0	32.8	158	3.4	-7	3	1
Emden	2.5	-0.3	45.5	216	9.8	-2	6	4
Bremen	2.7	-0.2	43.3	212	5.0	-5	7	-2
Lingen	5.7	2.1	40.5	203	12.2	-2	9	3
Osnabrück	5.5	2.2	41.2	201	3.8	-11	10	-6
Soltau	1.7	-0.5	40.1	189	3.0	-9	8	-5
Lüchow	0.6	-1.5	39.9	194	3.5	-4	5	-2
Hannover	2.6	-0.1	43.0	210	4.5	-5	7	-2
Braunschweig	2.3	-0.2	42.0	194	1.1	-8	6	-5
Göttingen	3.1	0.5	39.3	187	5.4	-6	8	-3
Schwerin	0.9	-0.8	43.3	224	2.5	-6	6	-3
Warnemünde	0.7	-1.4	44.6	235	0.1	-8	5	-5
Greifswald	-1.2	-2.9	42.7	216	0.0	-8	4	-4
Ueckermünde	-1.8	-3.0	47.3	222	0.0	-7	4	-4
Mamitz	0.2	-1.4	43.4	211	3.1	-7	5	-2
Neubrandenburg	-0.2	-1.6	46.3	223	2.1	-4	5	-3

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	-0.5	-0.2	-0.3	-0.2	-0.3	-0.1	0.0
Lingen	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	3.4	6.4	6.4
Braunschweig	-0.4	-0.1	-0.1	0.4	0.5	2.0	1.4
Neubrandenburg	-0.9	-0.8	-0.2	0.3	0.2	-0.3	0.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	-0.4	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1
Lingen	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	2.3	6.0	6.1
Braunschweig	-0.6	-0.2	-0.2	-0.2	0.0	0.8	0.5
Neubrandenburg	-0.6	-0.5	-0.3	-0.4	-0.1	-0.3	-0.1
20 cm Tiefe:							
Schleswig	-0.2	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	0.0
Lingen	0.1	0.1	0.2	0.4	2.2	5.1	5.5
Braunschweig	-0.3	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0
Neubrandenburg	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	-0.4	-0.4	-0.4

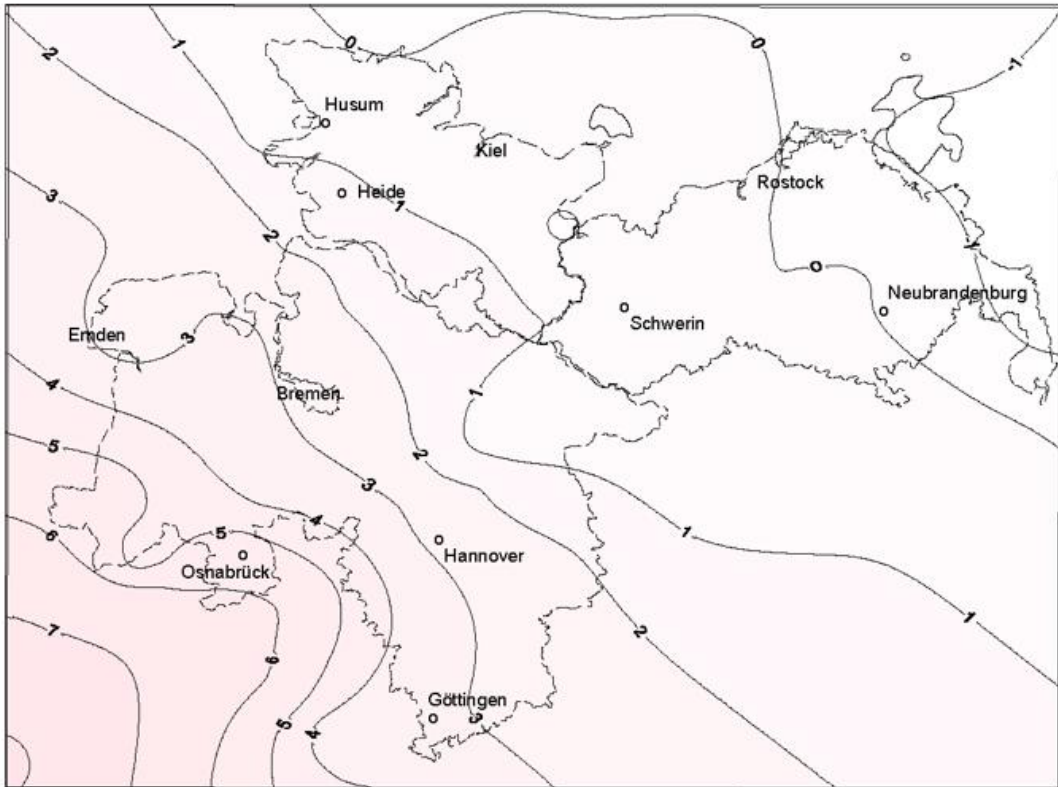
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	99	98	98	97	97	99	100
Lingen	lehm. Sand	94	93	91	90	89	92	99
Braunschweig	lehm. Sand	99	97	96	95	95	94	95
Neubrandenburg	lehm. Sand	99	98	97	97	96	98	98
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	98	97	96	95	94	96	100
Braunschweig	Lehm	100	100	99	99	99	98	99
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	99	100	100

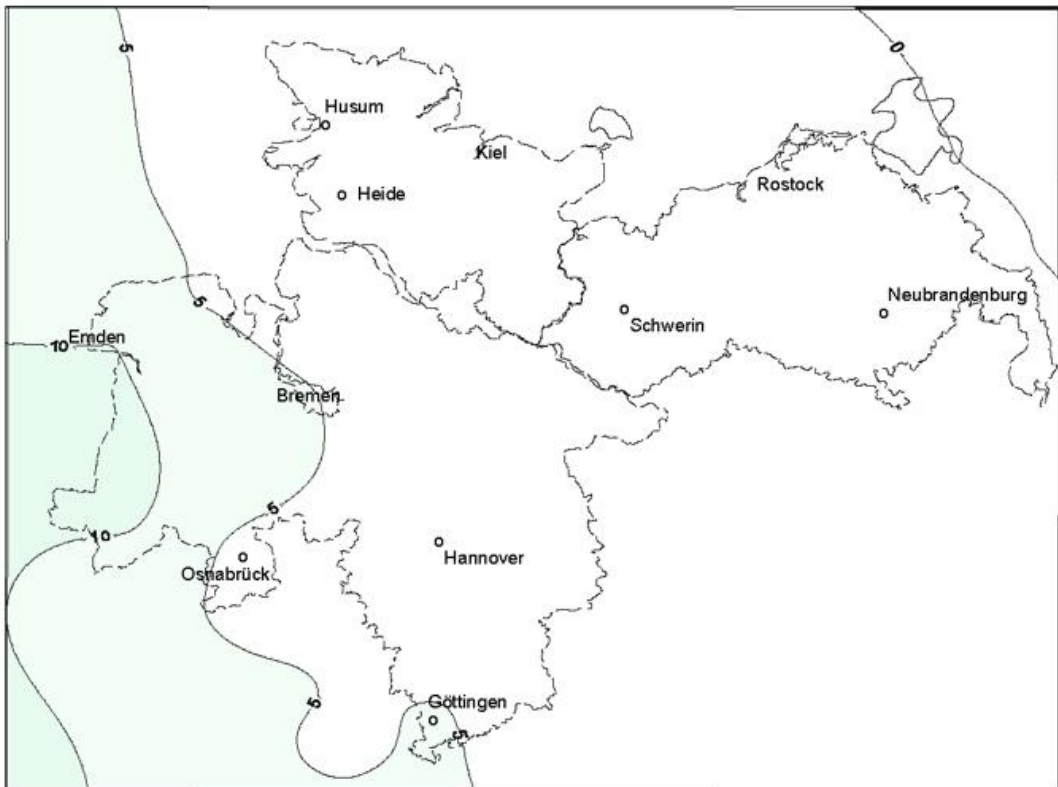
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 24.02. bis 02.03.2003

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	24.	25.	26.	27.	28.	01.	02.	24.	25.	26.	27.	28.	01.	02.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	8.8	7.0	6.3	1.7	2.6	2.5	1.6	0.5	-0.2	0.2	-1.1	-0.4	1.2	0.7
St. Peter-Ording	8.0	9.2	8.1	2.0	3.0	6.0	3.1	2.0	0.7	0.2	-1.6	0.1	2.2	1.6
Schleswig	9.5	6.0	4.3	0.2	2.0	2.5	0.5	1.3	0.4	0.2	-1.0	-0.4	1.0	0.3
Kiel	11.2	6.6	5.0	1.1	2.6	3.7	2.3	1.7	-0.4	0.0	0.2	0.8	2.1	1.0
Quickborn	10.9	9.9	8.5	3.9	3.8	6.9	5.5	1.8	1.9	1.1	-2.1	0.9	2.8	2.2
Lübeck	9.1	9.8	8.3	3.9	3.5	2.6	2.9	-1.1	-0.8	-0.7	-1.8	0.2	1.3	1.6
Cuxhaven	6.8	7.3	5.4	2.6	3.6	10.5	3.1	2.1	1.9	1.6	-0.6	1.1	3.6	1.9
Emden	11.3	9.6	8.4	8.6	10.1	11.5	6.0	2.4	1.3	-0.5	0.4	3.7	6.4	4.0
Bremen	10.4	10.2	9.1	8.7	4.9	12.5	4.4	2.9	2.6	1.3	1.5	1.6	5.5	3.2
Lingen	12.2	10.6	11.2	12.1	13.7	12.4	10.8	4.7	3.7	2.7	4.9	7.9	8.9	7.4
Osnabrück	11.8	10.2	11.4	15.0	14.0	13.0	10.7	3.7	3.6	3.1	5.2	7.6	8.6	6.6
Soltau	12.2	11.0	8.3	9.3	4.8	10.7	2.4	2.0	2.0	1.4	0.3	0.8	3.8	1.6
Lüchow	7.7	8.7	6.6	6.5	2.5	5.5	4.8	-0.4	0.4	0.6	-0.6	0.5	2.3	1.6
Hannover	11.2	9.1	8.5	11.9	7.4	13.1	4.4	3.2	1.3	0.9	2.2	1.7	6.2	2.5
Braunschweig	10.5	10.3	7.5	9.4	4.9	11.2	4.9	2.0	1.5	0.7	2.4	1.8	5.3	2.6
Göttingen	10.5	9.1	10.7	13.4	11.1	10.6	10.5	0.6	0.6	1.3	3.3	4.6	5.5	5.7
Schwerin	9.2	8.6	5.6	4.5	2.9	4.7	5.2	1.4	1.2	0.8	-0.8	0.5	1.9	1.6
Warnemünde	7.5	8.5	7.0	2.0	2.5	1.8	3.4	1.1	2.0	1.3	-0.3	-0.2	0.0	0.7
Greifswald	6.9	8.0	3.8	2.1	0.0	0.0	2.0	-0.2	-0.9	-1.2	-1.7	-1.9	-2.0	-0.8
Ueckermünde	8.1	6.9	7.1	3.1	0.2	1.1	3.2	-0.9	-2.2	-1.7	-2.2	-1.7	-2.7	-0.9
Mamitz	5.9	8.2	6.8	6.0	2.4	4.4	4.8	-0.7	0.0	-0.6	-1.1	0.2	1.7	1.6
Neubrandenburg	7.3	7.1	5.1	3.3	1.8	1.1	2.0	0.9	0.7	0.4	-1.3	-1.1	-0.9	-0.4
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-4.8	-4.4	-3.4	-4.2	-3.8	-0.1	0.3	8.7	9.5	9.3	3.3	0.9	0.0	0.0
St. Peter-Ording	-2.0	-4.2	-4.1	-4.0	-4.8	0.4	0.0	8.7	9.5	9.5	3.5	0.3	0.5	0.0
Schleswig	-3.8	-3.9	-2.7	-2.7	-2.3	-0.1	-0.4	8.7	9.6	9.4	0.0	0.6	0.0	0.0
Kiel	-3.2	-5.5	-5.3	-5.1	-1.6	0.7	0.7	8.6	7.7	9.0	0.0	1.7	0.0	0.0
Quickborn	-4.0	-4.7	-3.0	-6.0	-5.5	0.6	-0.6	9.0	9.3	9.2	4.7	0.5	0.5	0.0
Lübeck	-6.9	-8.1	-6.3	-9.2	-2.8	-0.7	0.8	9.5	9.7	9.3	5.4	0.5	1.6	0.1
Cuxhaven	-1.3	-0.6	-0.5	-3.3	-0.6	1.1	0.4	8.9	9.7	9.6	2.0	0.4	2.2	0.0
Emden	-3.2	-3.0	-5.3	-6.4	-0.6	2.0	1.6	9.0	9.7	9.8	6.6	3.5	6.9	0.0
Bremen	-3.4	-3.1	-3.7	-4.1	-2.1	0.4	2.0	9.1	9.7	9.6	8.6	0.0	6.3	0.0
Lingen	0.5	-1.1	-3.4	-1.5	2.5	7.2	5.4	9.0	9.6	9.5	5.4	2.3	4.7	0.0
Osnabrück	-2.0	-2.2	-2.5	-1.6	1.9	7.3	2.7	9.0	9.2	9.4	5.9	3.4	3.6	0.7
Soltau	-4.8	-4.9	-1.5	-6.4	-2.0	-0.4	0.6	9.4	9.9	9.6	9.2	0.3	1.7	0.0
Lüchow	-6.0	-5.6	-2.5	-5.1	-2.0	-0.3	-1.2	9.6	9.7	9.4	9.0	0.8	1.4	0.0
Hannover	-2.7	-4.3	-4.7	-4.4	-2.3	-0.2	-0.5	9.3	9.5	9.5	8.6	2.1	4.0	0.0
Braunschweig	-3.2	-4.3	-4.1	-3.4	-1.2	1.5	-1.2	9.7	9.9	9.6	9.4	0.7	2.7	0.0
Göttingen	-5.6	-5.6	-5.3	-2.1	0.8	1.6	3.2	9.7	10.0	9.5	7.1	1.4	0.6	1.0
Schwerin	-2.8	-4.1	-2.6	-5.1	-1.4	-0.3	0.3	9.8	9.9	9.4	8.4	2.0	0.9	2.9
Warnemünde	-2.7	-2.9	-2.0	-3.4	-1.0	-2.0	-0.3	8.6	8.6	8.6	6.8	5.7	1.0	5.3
Greifswald	-3.8	-6.8	-4.5	-6.4	-1.9	-5.8	-2.2	9.0	9.0	9.1	5.6	3.8	1.2	5.0
Ueckermünde	-7.4	-7.4	-6.8	-7.2	-1.4	-7.4	-2.9	8.9	9.0	8.8	8.2	3.7	1.0	7.7
Mamitz	-6.2	-7.4	-6.2	-6.6	-1.7	-0.7	-0.5	9.8	9.9	9.5	9.0	1.7	0.6	2.9
Neubrandenburg	-3.5	-5.1	-4.1	-5.3	-1.6	-3.3	-2.0	9.5	9.3	9.2	8.5	5.0	0.7	4.1
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	.	.	.	0.0	0.6	1.4	1.3	--	--	--	--	--	--	--
St. Peter-Ording	.	.	.	0.0	0.2	1.5	2.3	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	.	.	.	.	0.0	2.2	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	.	.	.	.	0.0	0.4	0.2	.	.	.	.	.	.	<1
Quickborn	.	.	.	.	0.0	0.9	2.0	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	.	.	.	.	0.1	0.7	1.0	--	--	--	--	--	--	--
Cuxhaven	.	.	.	0.0	0.0	0.7	2.7	.	.	.	.	.	.	.
Emden	.	.	.	.	0.4	1.3	8.1	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	.	.	.	.	0.5	0.4	4.1	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	.	.	.	0.0	0.2	4.8	7.2	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	.	.	.	.	0.0	1.6	2.2	--	--	--	--	--	--	--
Soltau	.	.	.	.	0.0	0.7	2.3	--	--	--	--	--	--	--
Lüchow	.	.	.	.	0.0	0.3	3.2	--	--	--	--	--	--	--
Hannover	.	.	.	.	0.4	0.2	3.9	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	.	.	.	.	0.0	0.2	0.9	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	.	0.1	.	.	.	0.5	4.8	R	R	.	.	.	.	.
Schwerin	.	.	.	.	0.0	0.1	2.4	R	R	R	R	R	R	<1
Warnemünde	.	.	.	.	0.0	0.0	0.1	R	R	R	R	R	R	R
Greifswald	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	5	4	4	3	3	3	3
Ueckermünde	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	2	1	R	R	R	R	R
Mamitz	.	.	.	.	0.3	0.2	2.6	1	R	R	R	R	R	R
Neubrandenburg	.	.	.	.	0.0	2.1	0.0	.	R	R	R	R	R	R

Woche: 24.02.2003 bis 02.03.2003



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern



herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 27

Woche: 03.03. bis 09.03.2003

Nummer: 10

Wechselhaft und mild, wenig Sonne; allmähliches Auflockern der Vegetationsruhe

Witterung und Pflanzenentwicklung

Die Ausläufer eines vom Atlantik zum Nordmeer ziehenden Tiefs beeinflussten anfangs die Witterung in Norddeutschland. Nach Wochenmitte setzte sich schwacher Hochdruckeinfluss durch, bevor am Wochenende erneut Tiefausläufer mit verhältnismäßig milder Luft unseren Raum überquerten. Während in der ersten Wochenhälfte nur unbedeutender Niederschlag fiel, kam es besonders am Wochenende, außer im Ostseeküstenbereich und in Vorpommern, zu intensiveren Regenfällen. Die Wochensummen lagen zwischen 1,8 mm in Arkona auf Rügen sowie 34,9 mm in Quickborn bei Hamburg. Die höchsten Tagesmengen wurden am Sonnabend in einem Streifen von der ostfriesischen Nordseeküste – Elbmündung – Südholstein mit Werten von 20 bis 25 mm (Wittmund 25,6 mm) gemessen.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen zu Wochenbeginn noch bei – 3 (Vorpommern) bis knapp über + 4 (Osnabrück) °C, bis zum Wochenende hatte sich die milde Luft im ganzen Bereich durchgesetzt, sodass Tagesmittel von 6 bis 7 °C erreicht wurden. Die Höchsttemperaturen erreichten in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern anfangs nur wenig über 0 °C, ab Mittwoch 3 bis 9 °C. In Niedersachsen war es mit 4 bis 10 °C, im Südwesten z.T. bis 16 °C deutlich milder. Besonders in Mecklenburg-Vorpommern, anfangs auch in Schleswig-Holstein trat nachts verbreitet Frost auf. In Erdbodennähe kühlte sich die Luft auf –1 bis –5, am Dienstag und Mittwoch in Vorpommern gar bis –11 °C ab. Die Karte der Wochenmittel der Lufttemperatur zeigt die für diese Jahreszeit typische Temperaturverteilung mit Werten von 0 °C am Oderhaff und 7 °C im südwestlichen Niedersachsen. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit in Mecklenburg-Vorpommern um etwa 1 bis 2 °C zu kalt, in Niedersachsen um 1 bis 2,5 Grad zu warm. Die Wochensummen der Sonnenscheindauer lagen in weiten Teilen des Bereiches nur zwischen 2 und 10 Stunden und damit deutlich unterhalb der langjährigen Mittelwerte. In Vorpommern dagegen wurde mit 20 bis 35 Sonnenstunden ein Überschuss von örtlich mehr als 50 % erreicht.

Die mittleren Temperaturen der Krume bewegten sich allgemein zwischen –1 und +2 °C, in Niedersachsen zwischen 1 °C im Nordosten und 6 bis 8 °C im Südwesten. Mit Ausnahme weiter Teile des Weser-Ems-Landes hielten sich unter einer dünnen oberen Schicht Frostlinsen, die bis in eine Tiefe von 8 bis 20 cm, in Mecklenburg-Vorpommern bis 30 cm reichten. Vor allem war dies unter Flächen ohne Pflanzenbewuchs der Fall. Vom Wochenende an war der Boden dann frostfrei. Regenfälle lösten ab Donnerstag Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen in tiefere Schichten aus. In den dicht lagernden Böden herrschte weiterhin ein stark beeinträchtigter Lufthaushalt. Die Vegetationsruhe lockerte allgemein nur langsam auf. Auf über längere Zeit übermässten Flächen waren Schäden (Vergilben) erkennbar. Auf Grund ausgeprägter phänologischer Entwicklungsbereitschaft nahm die Aktivität von Frühblüher in der Natur in Teilen Niedersachsens zu.

Feldarbeiten

Nach Frostauflösung blieb die Befahrbarkeit der größtenteils noch wassergesättigten Böden vielerorts stark eingeschränkt. So hielten sich Frühjahrsarbeiten in engen Grenzen. Anderenfalls bestand die Gefahr schwerwiegender Struktur- und Gefügeschäden. Die Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger wie Gülle war auf Grund ausgeprägter Sickergefahr problematisch. Vorübergehend waren Bodenproben zur Bestimmung des Stickstoffgehaltes möglich. Für Belüftungsmaßnahmen stellten sich an allen Tagen zeitweilig geeignete meteorologische Bedingungen ein.

Ausblick

Anfangs noch stark bewölkt und regnerisch bei 5 bis 10 °C, nach Wochenmitte bei auf nördliche Richtungen drehenden Winden heiter bis wolkgig und trocken mit Tiefsttemperaturen von 0 bis – 3 °C.

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	3.0	0.1	4.2	19	16.6	4	2	15
St. Peter-Ording	3.0	0.0	4.1	21	19.4	8	1	18
Schleswig	2.8	-0.1	2.1	10	16.0	2	2	14
Kiel	3.4	-0.2	4.6	20	13.7	1	3	11
Quickborn	3.9	0.2	4.9	26	34.9	26	2	33
Lübeck	2.9	-0.4	5.7	24	12.0	1	3	9
Cuxhaven	4.4	0.6	6.0	26	23.6	14	2	21
Emden	5.9	1.9	3.6	15	21.8	13	3	19
Bremen	4.9	0.9	2.3	11	18.1	9	3	15
Lingen	7.0	2.5	10.3	51	11.0	-1	6	5
Osnabrück	6.8	2.5	11.0	53	10.5	-3	5	6
Soltau	4.0	0.6	4.0	19	16.4	4	3	13
Lüchow	3.2	-0.3	5.4	25	9.8	4	3	7
Hannover	5.3	1.4	6.6	31	8.6	0	4	4
Braunschweig	4.5	0.7	6.3	30	10.0	2	3	7
Göttingen	5.6	1.9	7.7	37	9.7	2	4	5
Schwerin	2.5	-0.6	4.3	19	10.3	3	3	8
Warnemünde	2.2	-1.0	5.8	28	6.4	-1	4	3
Greifswald	0.9	-2.0	25.7	115	4.0	-5	3	1
Ueckermünde	0.4	-2.0	34.8	157	4.5	-4	4	1
Mamitz	2.2	-0.5	4.3	20	11.8	1	3	9
Neubrandenburg	1.2	-1.6	21.1	97	4.1	-3	4	0

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	-0.1	0.2	0.7	1.0	3.5	3.4	5.4
Lingen	5.7	5.5	8.0	6.9	5.4	5.9	7.3
Braunschweig	1.6	2.3	2.6	2.5	4.8	4.3	6.1
Neubrandenburg	-0.3	0.4	0.2	0.4	1.1	3.5	5.5
10 cm Tiefe:							
Schleswig	-0.1	-0.1	0.1	0.7	2.9	3.2	4.9
Lingen	5.9	5.3	7.5	7.0	5.6	5.9	7.2
Braunschweig	0.8	1.4	1.7	2.1	4.2	3.8	5.6
Neubrandenburg	-0.1	0.0	-0.3	-0.2	0.0	1.1	4.1
20 cm Tiefe:							
Schleswig	0.0	0.0	0.1	0.5	2.1	2.8	4.0
Lingen	5.9	5.2	6.7	7.1	5.9	6.0	6.8
Braunschweig	0.1	0.3	0.7	1.6	3.4	3.5	4.9
Neubrandenburg	-0.4	-0.3	-0.3	-0.3	-0.2	-0.2	2.4

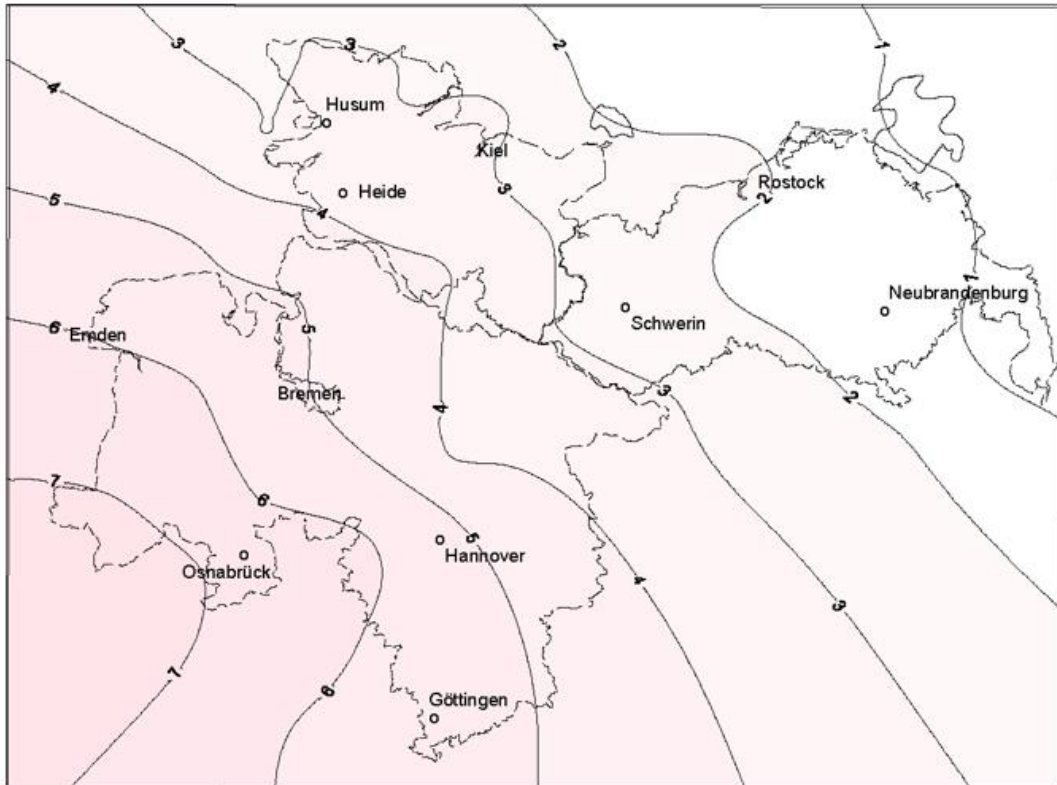
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	99	99	99	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	99	98	97	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	95	95	95	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	97	97	96	96	96	98	99
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	99	99	98	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	99	99	99	100	100

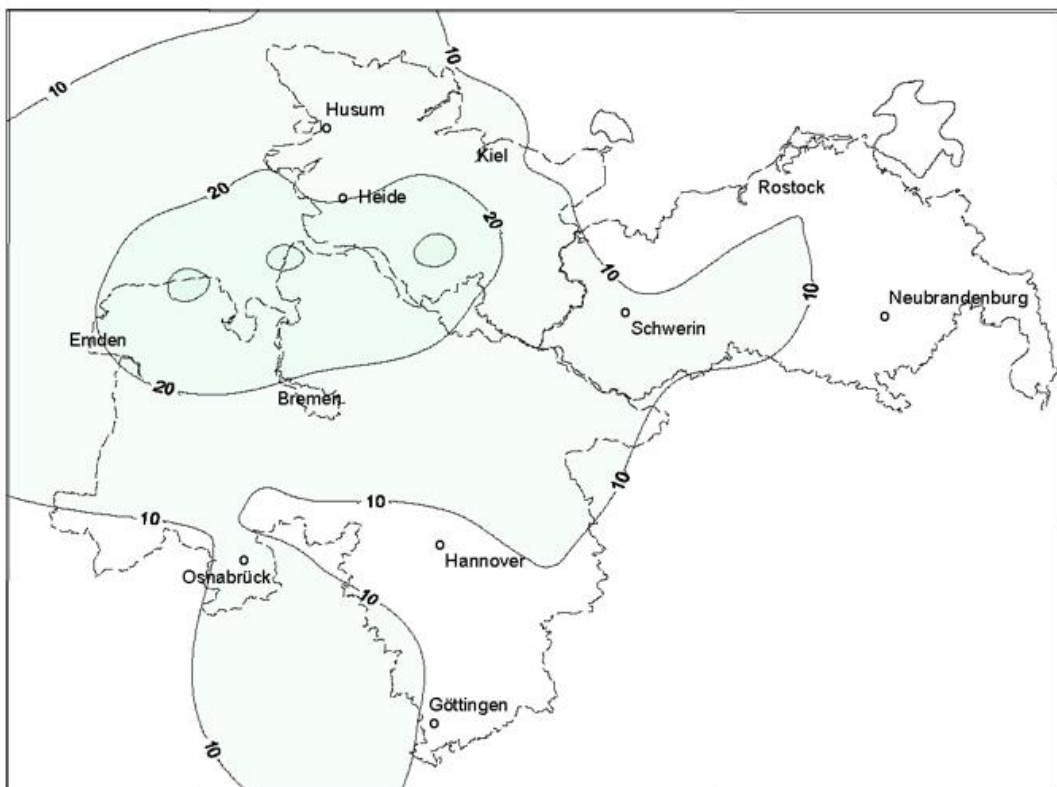
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 03.03. bis 09.03.2003

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	-0.1	3.6	5.7	4.3	8.3	6.0	7.9	-0.5	0.8	2.9	2.8	4.4	4.6	5.7
St. Peter-Ording	1.0	5.2	5.6	3.4	6.7	5.5	6.4	0.2	1.7	3.4	2.8	3.6	4.3	5.1
Schleswig	-0.7	3.2	5.4	3.8	7.9	5.5	7.2	-1.0	0.6	2.4	2.5	4.3	4.5	6.3
Kiel	-0.5	3.9	5.9	4.7	10.2	7.2	8.2	-1.1	1.1	2.8	2.8	5.3	5.1	7.6
Quickborn	1.2	4.7	6.0	5.0	9.5	7.3	9.1	0.5	2.0	3.4	2.8	5.2	5.4	7.8
Lübeck	0.2	2.8	5.3	4.7	8.9	8.2	8.6	-0.4	0.4	2.4	1.7	4.4	4.3	7.5
Cuxhaven	2.1	5.8	6.7	5.2	10.0	7.5	8.9	1.3	2.9	4.2	3.7	5.3	5.7	7.6
Emden	6.1	7.9	12.1	6.9	8.4	8.3	10.5	4.1	4.8	7.9	5.3	4.3	6.6	8.6
Bremen	4.8	7.0	8.2	5.6	8.9	8.6	9.7	3.2	3.6	4.8	3.9	5.3	6.2	7.5
Lingen	6.4	8.9	14.5	9.3	10.1	9.6	11.1	4.6	5.9	9.7	7.1	5.8	7.4	8.8
Osnabrück	5.2	9.2	16.5	9.9	10.0	10.2	10.8	4.2	5.4	9.0	7.1	6.1	7.3	8.7
Soltau	2.7	5.0	6.2	5.2	9.4	8.1	8.5	1.8	2.2	3.3	3.1	5.0	5.4	7.1
Lüchow	0.5	2.8	4.8	5.4	7.1	9.0	9.0	0.2	0.8	2.3	1.9	4.2	5.1	7.6
Hannover	3.5	7.2	9.1	6.5	10.4	9.6	9.7	2.8	3.9	5.0	3.8	6.2	7.5	8.0
Braunschweig	2.3	5.8	6.8	6.2	9.2	9.5	9.7	2.0	2.9	3.7	3.0	5.2	6.9	7.9
Göttingen	5.1	8.1	10.1	8.3	9.1	10.8	10.5	4.0	4.3	6.2	5.3	5.4	6.8	7.3
Schwerin	-1.0	2.0	5.8	4.1	8.0	7.5	8.2	-1.0	0.2	1.8	1.5	3.8	4.1	7.1
Warnemünde	0.7	2.8	3.3	4.8	7.0	7.1	8.0	-1.3	0.3	0.8	1.8	2.8	4.2	7.0
Greifswald	1.1	2.4	4.3	3.7	4.7	8.2	8.1	-2.6	-2.5	-0.7	0.3	1.8	3.7	6.5
Ueckermünde	1.7	3.6	5.2	4.2	2.2	8.8	8.0	-3.2	-3.6	-0.8	0.3	0.3	3.5	6.3
Mamitz	-0.5	2.1	5.4	3.9	5.9	8.6	8.5	-0.8	-0.1	1.3	1.2	2.7	4.2	7.1
Neubrandenburg	1.0	3.0	3.4	3.4	5.3	8.3	7.9	-1.8	-0.9	-0.5	0.3	1.5	3.7	6.2
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-0.6	-1.1	0.5	1.4	2.2	3.7	4.1	0.0	0.0	0.0	0.0	2.9	0.6	0.7
St. Peter-Ording	-0.1	-0.2	1.0	1.9	1.4	3.5	4.0	0.0	0.1	0.0	0.0	2.1	0.6	1.3
Schleswig	-1.2	-1.3	-0.3	0.8	2.0	3.3	4.1	0.0	0.0	0.0	0.5	1.6	0.0	0.0
Kiel	-1.3	-1.2	0.0	0.8	1.5	3.1	4.6	0.0	0.0	0.0	0.0	4.3	0.3	0.0
Quickborn	0.2	0.4	0.8	0.3	2.7	2.8	4.6	0.0	0.0	0.0	1.1	3.8	0.0	0.0
Lübeck	-0.9	-0.7	-1.1	-0.7	0.3	0.8	4.3	0.0	0.0	0.5	0.5	4.1	0.6	0.0
Cuxhaven	0.8	1.3	1.9	2.6	2.2	4.2	4.8	0.0	0.0	0.0	0.0	5.2	0.8	0.0
Emden	3.3	1.6	4.8	5.1	1.3	4.6	6.7	0.0	3.0	0.1	0.0	0.1	0.4	0.0
Bremen	2.0	1.6	2.4	2.1	3.2	3.5	5.4	0.0	1.0	0.0	0.0	0.8	0.5	0.0
Lingen	4.4	0.0	6.4	7.9	1.4	5.8	7.2	0.0	5.0	3.4	0.0	1.5	0.1	0.3
Osnabrück	4.2	2.1	5.8	6.9	2.5	5.4	6.9	0.0	3.8	4.2	0.0	2.3	0.5	0.2
Soltau	1.0	1.0	1.2	0.7	3.1	1.7	5.1	0.0	0.5	0.0	1.0	2.4	0.1	0.0
Lüchow	-0.1	-0.2	-0.1	-0.9	0.9	0.8	4.9	0.0	0.0	0.1	1.3	1.5	2.5	0.0
Hannover	2.3	1.8	2.6	1.1	3.7	3.6	7.1	0.0	1.4	0.2	0.0	4.1	0.9	0.0
Braunschweig	1.8	1.1	1.3	0.1	3.5	1.9	6.8	0.0	0.6	0.0	0.2	2.5	3.0	0.0
Göttingen	3.1	2.4	3.4	4.1	3.8	2.7	6.2	0.0	0.4	0.3	0.1	3.2	2.9	0.8
Schwerin	-1.2	-1.0	-1.1	-0.8	0.3	1.2	4.1	0.0	0.1	0.3	0.2	2.7	1.0	0.0
Warnemünde	-2.8	-1.0	-1.7	-0.8	0.5	1.1	4.4	0.0	0.9	0.3	0.0	2.7	1.9	0.0
Greifswald	-4.7	-6.6	-5.5	-2.6	-0.9	0.3	4.2	8.4	8.1	6.3	0.0	0.0	2.9	0.0
Ueckermünde	-6.6	-8.6	-6.4	-2.8	-1.5	-0.4	3.9	8.6	8.7	8.5	6.5	0.0	2.5	0.0
Mamitz	-1.3	-0.6	-1.8	-1.4	0.1	0.4	4.5	0.0	0.7	1.0	0.4	0.1	2.1	0.0
Neubrandenburg	-4.3	-2.9	-4.0	-2.8	-0.9	-0.1	4.1	3.0	5.1	4.5	4.4	0.5	3.6	0.0
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.4	0.3	1.0	4.4	3.6	4.9	2.0	0.2	0.1	0.1	0.4	0.5	0.1	0.2
St. Peter-Ording	0.0	0.0	0.3	4.4	2.5	11.4	0.8	0.2	0.2	0.2	0.2	0.0	0.2	0.2
Schleswig	0.0	0.0	0.1	2.8	2.5	8.9	1.7	0.2	0.1	0.4	0.5	0.4	0.1	0.2
Kiel	0.4	.	.	3.2	2.1	7.4	0.6	0.2	0.2	0.5	0.6	0.6	0.3	0.2
Quickborn	0.0	.	.	4.8	1.3	21.3	7.5	0.0	0.2	0.4	0.7	0.9	0.0	0.1
Lübeck	0.1	0.0	.	2.9	0.9	5.9	2.2	0.2	0.2	0.5	0.7	0.7	0.4	0.2
Cuxhaven	0.0	0.0	0.1	4.3	1.9	16.2	1.1	0.0	0.2	0.1	0.3	1.0	0.4	0.3
Emden	.	0.9	0.0	2.2	0.9	17.3	0.5	0.4	0.8	0.5	0.1	0.3	0.6	0.5
Bremen	0.1	0.3	0.0	5.3	0.0	11.1	1.3	0.1	0.6	0.3	0.4	0.5	0.5	0.3
Lingen	.	0.2	.	4.0	0.1	6.6	0.1	0.4	0.9	1.3	0.2	1.0	1.1	0.8
Osnabrück	0.0	1.5	0.0	5.1	0.3	3.6	0.0	0.2	0.9	1.2	0.1	0.8	1.2	0.6
Soltau	0.3	0.0	0.0	3.8	0.1	10.0	2.2	0.2	0.3	0.4	0.6	0.7	0.6	0.3
Lüchow	0.7	0.1	0.0	4.2	0.0	4.6	0.2	0.1	0.2	0.4	0.8	0.4	0.5	0.3
Hannover	0.1	0.0	0.3	4.6	0.0	3.5	0.1	0.0	0.8	0.5	0.5	1.0	0.9	0.5
Braunschweig	0.0	.	0.0	7.3	0.0	2.7	0.0	0.0	0.3	0.3	0.5	0.7	0.8	0.5
Göttingen	0.8	0.0	0.0	8.6	.	0.3	0.0	0.0	0.5	0.6	0.7	1.0	1.0	0.5
Schwerin	1.1	.	.	2.7	0.6	5.1	0.8	0.1	0.3	0.7	0.8	0.6	0.1	0.1
Warnemünde	0.1	0.0	.	1.9	.	3.1	1.3	0.4	0.6	0.7	0.9	0.5	0.4	0.2
Greifswald	.	.	.	0.7	.	2.8	0.5	0.5	0.6	0.8	0.8	0.3	0.3	0.0
Ueckermünde	.	.	.	0.3	0.6	2.1	1.5	0.5	0.8	1.0	0.8	0.0	0.7	0.0
Mamitz	0.1	0.0	.	3.5	0.0	7.0	1.2	0.2	0.4	0.6	0.7	0.4	0.5	0.2
Neubrandenburg	.	.	.	0.7	0.0	2.5	0.9	0.5	0.7	0.6	0.8	0.4	0.5	0.2

Woche: 03.03.2003 bis 09.03.2003



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 27

Woche: 10.03. bis 16.03.2003

Nummer: 11

Anfangs wechselhaft und mild, nach Wochenmitte sonnig, trocken mit Nachtfrost

Witterung und Pflanzenentwicklung

Herrschte in der ersten Wochenhälfte noch Tiefdruckeinfluss und unbeständige Witterung mit lebhaften Westwinden, so setzte sich in der zweiten Wochenhälfte ein Hochdruckgebiet über der Nordsee fest, das den norddeutschen Raum von Norden bis Nordosten mit trockenkalter Luft versorgte. So fielen am Dienstag und Mittwoch verbreitet zum Teil Niederschläge um 15 mm (Schwerin/Soltau). Insgesamt jedoch zeigte sich, dass in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern die Wochensummen des Niederschlags nahezu dem vieljährigen Mittel (1971 bis 2000) entsprachen. In Schleswig-Holstein war es durchweg trockener als üblich. Dort fiel die klimatische Wasserbilanz nahezu ausgeglichen, in den übrigen Bereichen leicht positiv aus, so dass eine spürbare Abtrocknung der feuchten Böden in der trockenen zweiten Wochenhälfte nur zögernd einsetzte. In dieser Zeit konnte auch die höchste tägliche Sonnenscheindauer von vielfach über 10 Stunden registriert werden. Insgesamt lag die Sonnenscheindauer der Berichtswoche zwischen 29,0 Std. (Greifswald) und 52,3 Std. (Elpersbützel/Meldorf) und erreichte damit 122 % (Greifswald) bis 251 % (Leck) des vieljährigen Erwartungswerts. Bei diesem hohen Angebot an Sonnenschein konnte das Wochenmittel der Tagesmitteltemperaturen zwischen 3,5 °C (Faßberg) und 6,0 °C (Lingen) und damit bis zu 2,0 Grad (Marnitz, Greifswald) über dem Erwartungswert liegen. Insbesondere war es in Mecklenburg-Vorpommern milder als üblich.

Die Tagesmitteltemperaturen lagen am Montag und Dienstag noch allgemein über 8 °C und erreichten ab Donnerstag nur selten mehr als 4 °C. Der Sonnabend erwies sich für Soltau und Hannover sogar als kalter Tag mit einer Tagesmitteltemperatur unter dem Gefrierpunkt. Dies lag insbesondere daran, dass die Tageshöchsttemperaturen an diesen Tagen nicht deutlicher über 3 °C gestiegen waren und die tiefsten Nachttemperaturen bereits seit Donnerstag allgemein im Frostbereich lagen. Lediglich einzelne Küstenorte wie Warnemünde und Cuxhaven verzeichneten nur leichten oder keinen Nachtfrost. Die tiefsten Frostgrade mit -7,4 °C wurden in der Nacht zum Freitag in Faßberg gemessen. In der gleichen Nacht wurden dort in Erdbodennähe -10,0 °C gemessen. Die bereits am Montag in Göttingen mit 15,4 Grad gemessene höchste Lufttemperatur konnten auch unter den sonnigen Bedingungen am Wochenende nicht wieder erreicht werden.

Unter sonnigen Bedingungen und einer Abtrocknung der Krume konnten sich die Böden allmählich auf 4 bis 6 °C erwärmen. Die tieferen Böden wurden nun auch in Vorpommern komplett frostfrei, dennoch verhinderten die verbreiteten Nachtfroste in der zweiten Wochenhälfte einen deutlicheren Temperaturanstieg in der Krume. Die Vegetation kann allgemein als gelockert angesehen werden – auch wenn in dieser Woche noch kein nachhaltiges Wachstum bei den Winterkulturen eingesetzt hatte und nur in Hausgärten nennenswerte phänologische Fortschritte zu beobachten waren. Auch auf dem Grünland hatte das nachhaltige Wachstum noch nicht eingesetzt, steht aber nach der Grünlandtemperatursumme (nach Ernst und Loeper) im südlichen Emsland unmittelbar bevor, denn dort wurden bereits 190 Grad der erforderlichen 200 Grad erreicht.

Feldarbeiten: Die Abtrocknung der Böden und Nachtfroste erlaubten das Befahren der Böden. Dies wurde zur Gülleausbringung und zur Düngung mineralischen Stickstoffs genutzt. Das etwas höhere Wärmeangebot in den niedersächsischen Börden und im südlichen Emsland führte dazu, dass alle Arbeiten auf dem Grünland vorangerieben wurden. Bevorzugt wurden in den klimatisch begünstigten Regionen des südlichen und südwestlichen Niedersachsens, vereinzelt auch in anderen Bereichen Norddeutschlands erste Arbeiten der Frühjahrsbestellung angegangen, örtlich wurden bereits Kartoffeln gelegt.

Ausblick: Fortdauer des sonnig-freundlichen und trockenen Hochdruckwetters mit Höchsttemperaturen von 8 bis 14 Grad und Nachtwerten +1 bis -2 Grad. Mittwoch und Donnerstag vorübergehend wolkiger und in Schleswig-Holstein, nördlichen Niedersachsen und Küstenbereich Mecklenburg-Vorpommerns örtlich geringer Regen möglich. Höchsttemperaturen dabei 5 bis 7 Grad. Schwacher von Nordwest auf Südost drehender Wind.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	4.1	1.1	46.5	251	4.8	-6	6	-1
St. Peter-Ording	4.1	0.7	50.3	250	1.2	-10	4	-2
Schleswig	4.6	1.5	46.4	218	8.8	-3	6	3
Kiel	4.8	1.1	40.1	170	6.0	-5	5	1
Quickborn	4.3	0.6	38.5	214	14.1	-2	7	8
Lübeck	4.3	1.0	38.8	178	7.3	-6	6	1
Cuxhaven	5.5	1.4	47.5	207	1.8	-10	4	-2
Emden	5.0	0.4	47.9	206	1.7	-15	6	-5
Bremen	4.9	0.5	38.6	178	4.7	-8	6	-2
Lingen	6.0	0.8	42.6	182	11.1	-4	7	4
Osnabrück	5.6	0.7	45.6	197	14.3	-3	7	7
Soltau	4.2	0.4	35.3	156	16.1	1	7	9
Lüchow	4.9	1.1	39.5	159	10.3	1	5	5
Hannover	4.9	0.5	33.1	151	9.3	-3	6	3
Braunschweig	4.8	0.4	32.5	140	12.4	1	5	8
Göttingen	4.8	0.3	35.8	153	10.0	-2	6	4
Schwerin	4.8	1.5	39.9	164	16.1	5	5	11
Warnemünde	4.8	1.6	44.2	185	4.4	-6	3	1
Greifswald	4.8	2.0	29.0	122	10.7	1	5	6
Ueckermünde	4.1	1.7	36.6	139	8.4	1	5	4
Mamitz	4.8	2.0	37.2	149	9.3	0	5	4
Neubrandenburg	4.4	1.5	35.7	151	7.5	-2	5	3

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	6.8	6.5	5.4	3.9	3.9	4.5	5.3
Lingen	7.9	8.1	7.5	5.7	5.0	5.0	5.4
Braunschweig	6.3	7.2	6.9	3.8	2.9	2.0	4.4
Neubrandenburg	7.7	7.3	5.1	2.9	2.1	3.4	5.7
10 cm Tiefe:							
Schleswig	6.1	6.2	5.6	3.9	3.9	4.4	5.0
Lingen	7.7	8.0	7.6	6.0	5.3	5.3	5.5
Braunschweig	5.6	6.6	6.7	4.2	3.1	2.4	3.7
Neubrandenburg	6.0	6.1	5.4	2.5	2.1	3.1	4.2
20 cm Tiefe:							
Schleswig	5.2	5.7	5.6	4.1	4.0	4.2	4.7
Lingen	7.2	7.7	7.6	6.6	6.0	5.9	5.9
Braunschweig	5.0	6.0	6.4	4.8	3.7	3.0	3.3
Neubrandenburg	4.6	5.0	5.1	2.9	2.2	2.8	3.5

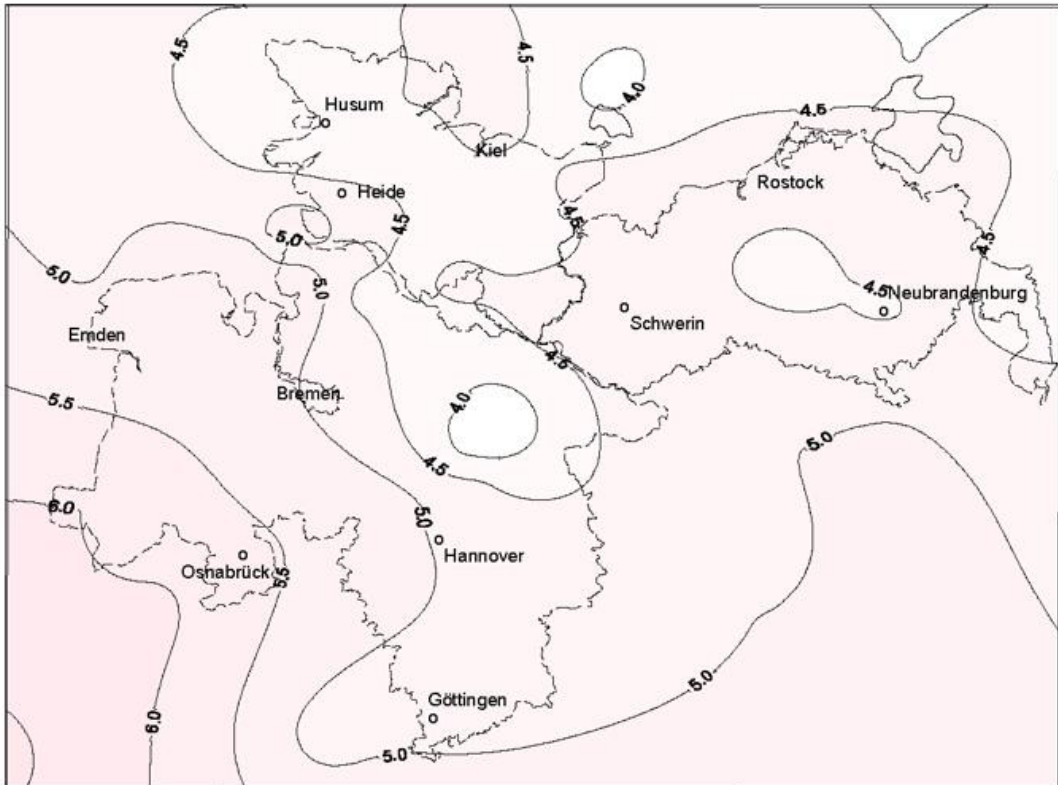
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

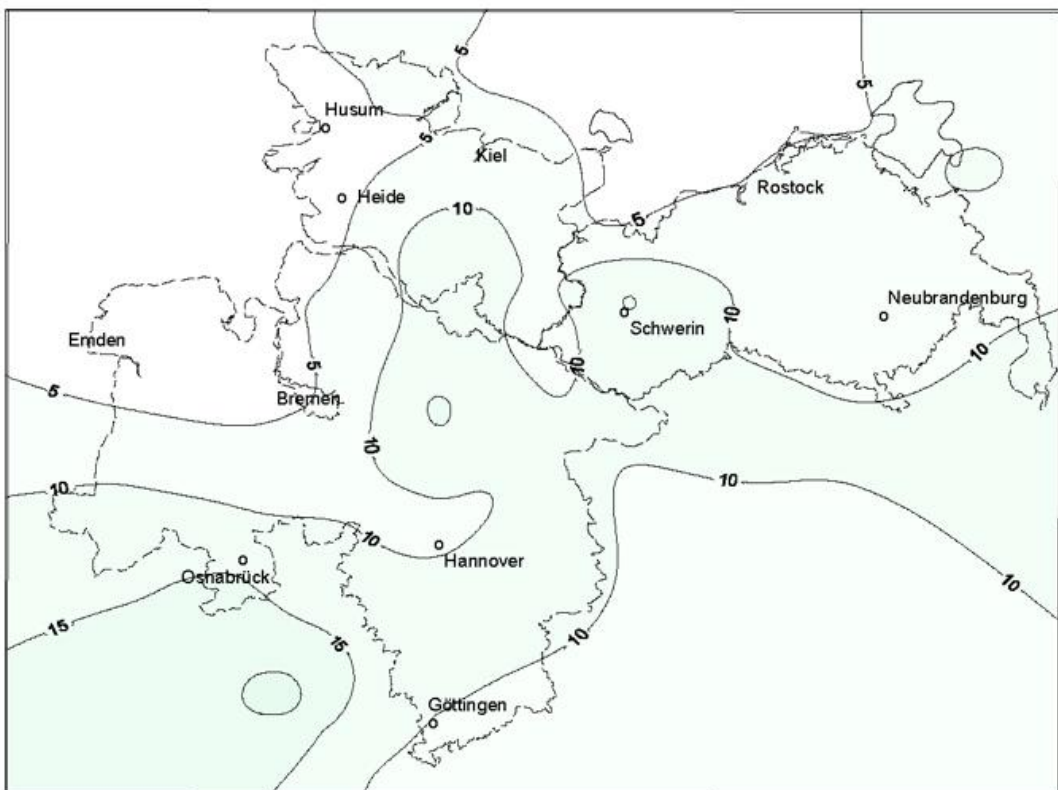
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 10.03. bis 16.03.2003

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	8.8	8.3	8.5	9.2	10.0	11.0	9.8	6.3	6.2	5.1	2.4	3.1	2.9	2.4
St. Peter-Ording	7.9	7.2	7.4	7.4	10.2	9.4	6.3	6.0	5.9	4.6	3.5	3.7	2.1	3.0
Schleswig	10.6	9.7	7.5	8.2	7.4	9.8	10.8	7.8	7.7	4.6	2.9	2.8	3.4	3.1
Kiel	12.4	11.8	8.1	7.7	6.3	8.7	11.6	9.7	8.9	5.4	2.2	2.3	1.5	3.6
Quickborn	12.2	10.9	8.2	8.3	8.1	7.9	10.6	9.2	8.9	5.1	1.9	2.0	1.2	1.9
Lübeck	12.9	11.5	8.2	7.9	8.4	6.1	11.8	9.3	8.9	5.3	1.9	1.0	0.9	2.7
Cuxhaven	11.6	11.1	6.1	6.4	9.1	5.9	8.9	9.2	8.9	5.3	4.2	4.5	2.7	3.5
Emden	12.2	11.6	8.1	9.1	10.0	9.5	9.9	9.6	9.2	5.8	3.4	3.1	1.8	2.2
Bremen	13.6	11.0	8.2	9.4	9.6	4.6	11.8	9.2	8.9	6.4	3.4	3.4	0.6	2.4
Lingen	13.2	10.5	8.5	9.8	10.1	9.1	13.4	10.5	9.2	7.0	4.0	3.9	3.1	4.3
Osnabrück	14.1	10.4	8.2	9.0	8.6	7.1	12.1	10.7	9.1	7.0	4.4	2.9	1.5	3.9
Soltau	13.1	10.3	8.0	9.1	8.5	3.1	12.1	8.9	8.3	6.1	2.6	1.9	-0.8	2.4
Lüchow	13.6	10.6	8.8	7.6	6.8	6.4	11.5	8.8	8.5	6.7	3.1	2.4	1.3	3.5
Hannover	13.9	10.9	9.0	9.2	6.9	2.6	11.2	10.7	9.3	7.1	3.1	1.8	-0.6	2.8
Braunschweig	13.8	11.4	8.6	7.9	5.7	4.3	9.9	9.5	9.2	7.0	2.9	1.9	0.4	2.5
Göttingen	15.4	12.7	8.0	8.0	5.5	6.9	10.9	8.8	9.3	7.1	3.3	2.1	1.4	1.9
Schwerin	12.6	10.7	8.4	6.7	6.6	7.0	11.3	8.6	8.0	5.5	2.5	2.3	1.9	4.5
Warnemünde	11.8	11.6	6.3	5.2	5.1	3.9	6.7	9.2	8.9	4.8	2.8	2.4	1.7	3.7
Greifswald	12.1	11.6	7.0	5.9	2.9	5.3	12.3	8.9	8.3	5.2	2.7	1.2	1.8	5.2
Ueckermünde	13.1	12.9	7.7	3.1	2.8	4.2	12.7	8.4	8.2	4.6	1.6	1.1	0.9	4.2
Mamitz	12.9	11.1	8.7	7.0	6.7	7.8	12.5	9.0	8.2	5.7	2.1	1.5	2.3	4.7
Neubrandenburg	11.9	11.6	7.8	5.3	5.4	6.1	11.8	7.9	7.8	5.2	2.3	1.3	1.9	4.3
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	3.7	5.2	4.6	-3.2	-2.0	-4.1	-3.2	4.4	0.0	3.2	9.9	11.3	10.9	6.8
St. Peter-Ording	4.2	5.2	4.4	0.5	0.3	-2.4	-0.2	5.9	0.0	2.7	11.0	11.3	10.0	9.4
Schleswig	4.9	7.1	4.9	-1.6	-0.3	-2.3	-1.8	2.1	0.0	3.2	11.3	11.2	11.0	7.6
Kiel	6.2	8.1	6.1	-3.5	-2.7	-3.4	-1.8	3.0	0.2	2.7	10.5	10.4	6.8	6.5
Quickborn	5.0	7.8	5.9	-3.8	-3.9	-2.2	-5.4	1.3	0.0	1.0	11.1	10.9	6.4	7.8
Lübeck	5.8	7.8	6.2	-2.8	-4.8	-2.6	-4.8	1.2	0.0	0.1	10.9	9.9	7.0	9.7
Cuxhaven	6.4	8.0	5.4	2.2	1.7	0.7	0.0	4.3	0.0	0.8	11.2	11.2	9.3	10.7
Emden	6.4	8.0	6.3	-0.5	-2.1	-3.1	-5.5	4.4	0.0	1.2	10.8	11.3	10.8	9.4
Bremen	3.4	5.8	7.1	-2.9	-3.3	-1.8	-5.7	3.1	0.0	0.1	11.2	11.1	3.6	9.5
Lingen	7.9	8.7	7.0	-1.2	-1.9	-0.6	-1.9	3.3	0.0	0.1	7.5	10.7	10.5	10.5
Osnabrück	8.2	9.1	7.5	-0.9	-2.8	-1.7	-2.9	4.3	0.0	0.1	9.5	10.9	10.3	10.5
Soltau	4.0	6.8	7.2	-2.6	-4.4	-2.7	-5.4	2.1	0.0	0.2	11.1	10.9	0.9	10.1
Lüchow	3.6	6.7	7.3	-0.1	-0.7	-1.6	-3.3	4.8	0.0	0.3	10.9	8.8	4.2	10.5
Hannover	5.2	8.8	7.6	-2.2	-4.5	-3.0	-4.8	3.2	0.0	0.1	11.3	8.0	0.4	10.1
Braunschweig	4.2	7.8	7.1	-1.3	-2.5	-1.5	-3.2	3.2	0.0	0.2	11.3	5.0	2.6	10.2
Göttingen	3.0	6.0	6.8	-1.7	-2.9	-2.7	-3.1	4.9	0.0	0.0	10.0	5.0	9.3	6.6
Schwerin	4.8	6.4	6.3	-0.2	-1.1	-0.9	-1.4	2.7	0.0	0.6	11.4	10.3	4.5	10.4
Warnemünde	6.9	7.2	5.8	1.7	0.4	-0.3	0.3	2.1	0.8	0.0	11.2	10.1	10.5	9.5
Greifswald	6.6	6.3	6.8	0.2	-0.8	-0.7	-1.5	1.4	0.1	0.3	11.2	1.5	4.2	10.3
Ueckermünde	5.1	5.1	6.0	0.2	-0.8	-0.8	-3.3	1.1	0.1	0.0	11.0	7.9	6.5	10.0
Mamitz	5.7	6.8	6.7	-1.2	-2.2	-1.7	-1.2	3.0	0.0	0.2	11.2	7.4	4.8	10.6
Neubrandenburg	5.4	5.5	5.6	-0.2	-1.3	-1.1	-1.4	2.8	0.4	0.1	11.2	5.1	5.8	10.3
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	4.8	0.0	.	0.0	.	0.0	0.3	0.1	0.5	1.5	1.1	1.5	0.7
St. Peter-Ording	.	1.2	0.0	.	.	.	.	0.4	0.1	0.4	0.5	1.2	0.6	0.4
Schleswig	.	8.6	0.2	.	.	.	.	0.6	0.2	0.3	1.3	1.0	1.1	1.1
Kiel	.	4.8	1.2	.	.	.	.	0.9	0.8	0.2	1.0	0.6	0.7	1.2
Quickborn	.	12.1	2.0	.	.	0.0	.	1.2	0.2	0.2	1.5	0.9	1.0	1.6
Lübeck	.	6.9	0.4	.	.	.	.	1.1	0.4	0.3	1.4	0.8	0.6	1.4
Cuxhaven	.	1.8	0.0	.	.	.	.	1.0	0.4	0.0	0.5	1.0	0.4	0.9
Emden	.	1.7	0.0	.	.	.	0.0	1.0	0.4	0.4	1.0	1.3	1.0	1.3
Bremen	.	4.6	0.1	.	.	.	.	1.3	0.3	0.3	1.3	1.3	0.3	1.5
Lingen	.	11.1	0.0	.	.	.	.	1.3	0.2	0.4	1.2	1.4	1.1	1.7
Osnabrück	1.4	12.2	0.7	.	.	.	.	1.6	0.2	0.3	1.4	1.1	0.7	1.7
Soltau	.	15.0	1.1	.	.	.	0.0	1.4	0.3	0.3	1.6	1.2	0.4	1.6
Lüchow	.	7.9	2.4	.	.	.	.	1.2	0.1	0.3	1.0	0.7	0.5	1.2
Hannover	0.0	8.6	0.7	.	.	.	.	1.4	0.2	0.3	1.6	0.9	0.1	1.4
Braunschweig	.	11.8	0.6	.	.	.	.	1.3	0.3	0.3	1.1	0.7	0.2	1.0
Göttingen	0.9	7.9	1.2	.	.	.	.	1.0	0.9	0.4	1.3	0.7	0.8	1.1
Schwerin	.	15.2	0.9	.	.	.	.	1.1	0.1	0.1	1.1	0.8	0.6	1.4
Warnemünde	0.0	4.4	0.0	.	.	.	.	0.9	0.7	0.1	0.5	0.3	0.3	0.5
Greifswald	.	9.5	1.2	.	.	.	.	1.0	0.6	0.1	1.0	0.2	0.6	1.3
Ueckermünde	.	6.8	1.6	.	.	.	.	1.0	1.1	0.1	0.6	0.2	0.5	1.4
Mamitz	.	8.2	1.1	.	.	.	.	1.0	0.1	0.2	1.1	0.6	0.7	1.3
Neubrandenburg	.	5.3	2.2	.	.	.	.	0.9	0.4	0.2	1.1	0.4	0.6	1.3

Woche: 10.03.2003 bis 16.03.2003



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 27

Woche: 17.03. bis 23.03.2003

Nummer: 12

Sonnig und trocken, aber kühl

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der Berichtswoche verlagerte sich ein kräftiges Hochdruckgebiet langsam von den Britischen Inseln zum östlichen Mitteleuropa und sorgte trotz verhältnismäßig kühler Luft für überwiegend freundliches Frühlingwetter in Norddeutschland. Am Mittwoch und Donnerstag herrschte zwar verbreitete starke, hochnebelartige Bewölkung vor, an den übrigen Tagen der Woche konnte die Sonne jedoch verbreitet 5 bis 12 Stunden täglich scheinen. Die Wochensummen des Sonnenscheins lagen mit 42 Stunden (Hannover) bis 57 Stunden (Leck) 64 bis 130% über den langjährigen Mittelwerten. Aufgrund der stabilen Hochdruckwetterlage blieb es allgemein niederschlagsfrei. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 7 bis 11 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche allgemein negativ. Durch die trockene Witterung konnten die Böden allmählich abtrocknen. Die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe lagen zu Wochenbeginn noch verbreitet bei 100% nutzbarer Feldkapazität und waren zum Wochenende vielerorts auf 85 bis 95% nFK zurückgegangen. Trotz der recht sonnigen Witterung blieb es während der Berichtswoche verhältnismäßig kühl. In den vielfach klaren Nächten wurde in der Luft verbreitet Frost zwischen 0 und -7°C gemessen. In Erdbodennähe konnte besonders in der zweiten Wochenhälfte gebietsweise Frost zwischen -5 und -10°C registriert werden. Die typischen Tageshöchsttemperaturen lagen je nach Sonnenscheindauer zwischen 5 und 13°C , am Sonntag verbreitet zwischen 14 und 17°C . Es ergaben sich Tagesmitteltemperaturen zwischen -2 und $+7^{\circ}\text{C}$. Die Mitteltemperaturen der Woche lagen mit Werten zwischen $2,4^{\circ}\text{C}$ in Ueckermünde und $4,6^{\circ}\text{C}$ in Lingen verbreitet 0,5 bis 2,5 Grad unter dem langjährigen Mittel, was den kühlen Witterungscharakter der Berichtswoche widerspiegelt. Lediglich im nördlichen Schleswig-Holstein ergab sich bei Wochenmitteltemperaturen um 4°C eine schwach positive Abweichung gegenüber den Normalwerten. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume änderten sich im Laufe der Woche nur wenig und erreichten Werte zwischen 2 und 7°C . Die vielfach sonnige Witterung förderte zwar die phänologische Entwicklungsbereitschaft der Vegetation, die kühlen Temperaturen und dabei besonders die häufigen Nachtfroste ließen jedoch Wachstum und Entwicklung der Pflanzen noch nicht richtig in Gang kommen. Daher war auch das Ausmaß von möglichen Auswinterungsschäden bei Wintergetreide und Winterraps zunächst noch nicht eindeutig erkennbar. Auf dem Grünland wurde nur in Niedersachsen vereinzelt der Wachstumsbeginn festgestellt. Die den Beginn des nachhaltigen Grünlandwachstums kennzeichnende Grünlandtemperatursumme (nach ERNST und LOEPER) hatte zum Ende der Berichtswoche lediglich im südlichen Emsland den Wert von 200 Grad überschritten. Im östlichen Niedersachsen sowie in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern lagen die Werte der Grünlandtemperatursumme noch verbreitet zwischen 90 und 150 Grad.

Feldarbeiten

Bei der vielfach sonnigen und allgemein trockenen Witterung waren die Böden meist befahrbar und Feldarbeiten konnten allmählich beginnen. So wurde verbreitet in Wintergetreide und Winterraps sowie auf dem Grünland Dünger ausgebracht. Zum Teil erfolgten im Wintergetreide auch Pflanzenschutzmaßnahmen. Als Vorbereitung für die Bestellung von Sommergetreide und Hackfrüchten wurden die Böden gebietsweise bearbeitet. Besonders schwere Böden waren teilweise noch nicht ausreichend abgetrocknet, so dass die Bodenbearbeitung örtlich noch durch Bodennässe behindert wurde. In Niedersachsen und im südlichen Schleswig-Holstein konnte gebietsweise auch schon Sommergetreide bestellt werden.

Ausblick

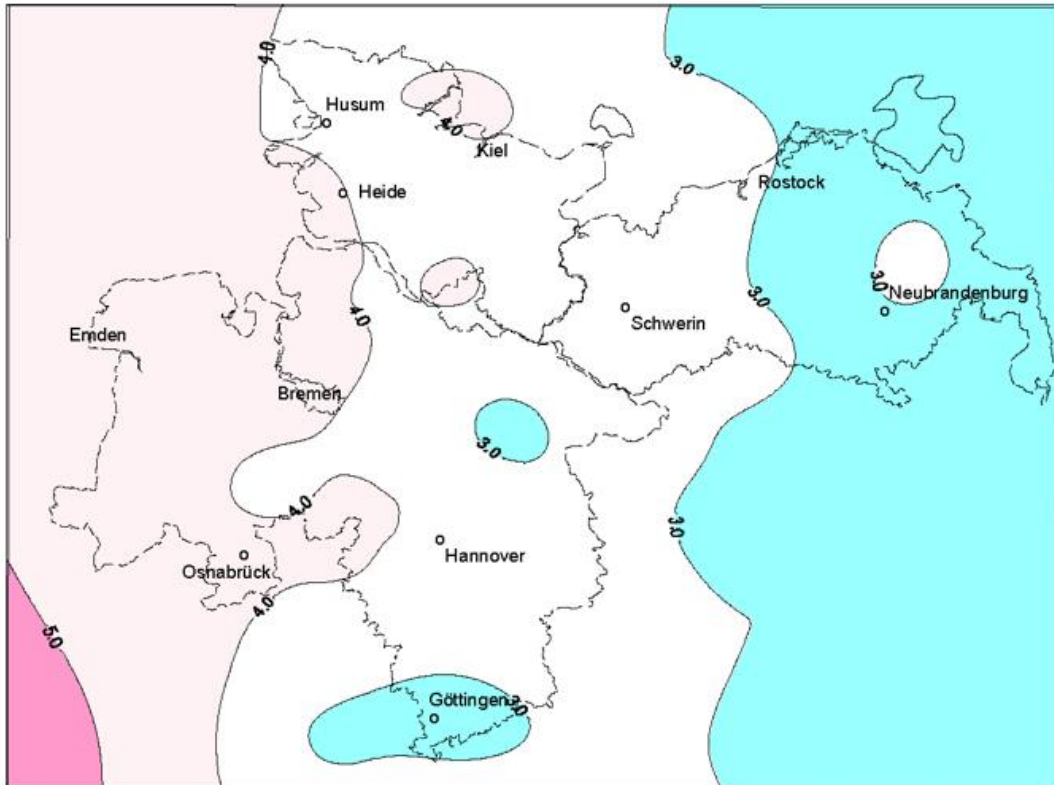
Teils sonnig, teils wolkig und überwiegend trocken, Höchsttemperaturen je nach Sonnenscheindauer 11 bis 18°C , Tiefsttemperaturen 1 bis 9°C , nur anfangs örtlich noch schwacher Frost in Erdbodennähe möglich, schwacher bis mäßiger Wind aus Ost bis Südost, später West.

Wg

Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 17.03. bis 23.03.2003

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	13.1	9.8	5.2	9.5	6.3	9.7	12.3	6.6	3.9	4.1	4.8	1.3	1.9	3.6
St. Peter-Ording	11.8	7.9	5.2	5.8	6.6	9.3	9.9	5.7	4.5	4.2	4.4	1.8	2.4	4.9
Schleswig	11.3	12.2	5.4	7.8	5.1	9.7	14.9	5.9	5.7	3.9	3.9	0.9	2.9	6.2
Kiel	11.0	13.5	7.0	6.7	5.3	10.7	16.4	5.5	5.6	4.1	3.7	0.8	3.7	7.3
Quickborn	11.3	13.0	5.6	8.5	6.1	9.7	15.7	4.7	4.7	4.2	4.4	1.0	2.1	5.4
Lübeck	11.0	13.8	6.5	6.7	6.0	9.9	16.2	4.5	5.0	4.4	3.3	-0.4	0.7	4.8
Cuxhaven	7.7	9.1	5.4	5.6	6.5	10.7	10.3	5.0	5.1	4.3	4.6	2.8	4.2	5.8
Emden	7.7	12.5	4.7	6.1	8.6	11.4	15.9	4.0	4.9	3.6	4.3	4.1	3.0	6.5
Bremen	9.1	13.1	5.3	5.5	8.0	10.8	15.6	3.5	4.7	3.5	4.1	3.2	3.6	6.1
Lingen	8.0	13.4	6.0	5.1	9.0	12.4	16.7	3.2	5.4	2.4	3.3	5.1	5.0	7.8
Osnabrück	6.6	11.7	5.0	5.0	8.8	11.7	16.4	2.8	4.8	2.1	3.1	4.6	4.3	7.4
Soltau	10.0	13.9	4.8	5.8	6.8	10.6	17.1	3.3	4.9	3.6	3.7	1.5	2.6	5.9
Lüchow	9.1	13.3	5.6	6.3	5.1	8.9	15.8	3.8	5.4	4.3	3.6	0.4	1.8	5.0
Hannover	7.1	12.6	4.6	4.8	6.6	9.9	15.9	2.5	3.7	2.5	3.3	2.3	2.7	6.9
Braunschweig	6.0	12.1	4.2	4.0	5.3	9.3	15.6	2.4	4.6	2.7	2.9	1.7	3.0	6.6
Göttingen	6.1	10.7	11.3	3.1	6.8	9.9	15.8	1.2	2.3	3.6	2.2	3.0	2.2	4.9
Schwerin	8.5	13.0	5.8	5.2	4.3	9.4	15.1	4.2	6.2	4.2	2.5	0.0	2.9	7.1
Warnemünde	6.9	7.6	4.5	5.7	4.3	8.8	10.9	3.7	4.5	3.8	2.2	-0.1	2.7	6.0
Greifswald	7.7	11.9	5.2	5.4	2.1	7.6	14.3	3.7	5.4	3.9	1.8	-1.8	1.4	6.0
Ueckermünde	5.7	10.7	5.5	5.3	2.0	7.6	14.0	2.6	4.3	3.8	1.8	-1.3	0.6	5.0
Mamitz	8.7	13.3	5.4	4.1	4.8	8.0	14.8	3.6	5.8	4.0	2.0	-1.0	1.1	6.6
Neubrandenburg	8.2	12.1	4.9	6.2	3.0	8.2	14.1	3.5	5.3	3.8	1.6	-1.5	1.8	6.4
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	1.1	-2.9	3.7	2.9	-1.9	-6.0	-3.3	9.3	9.5	0.0	3.4	11.7	11.7	11.8
St. Peter-Ording	1.3	1.8	3.3	3.1	-2.7	-4.3	0.6	7.0	11.1	0.0	0.0	11.7	11.7	11.9
Schleswig	1.5	1.4	3.3	2.3	-2.1	-2.4	0.0	8.4	11.3	0.0	2.1	9.5	11.6	11.6
Kiel	1.7	-2.0	4.0	2.6	-2.0	-2.1	-0.8	7.4	10.5	1.0	1.4	9.7	10.8	11.1
Quickborn	-0.5	-3.8	3.6	2.4	-3.1	-4.2	-3.6	6.3	11.3	0.0	0.2	11.1	11.6	11.7
Lübeck	-0.4	-2.3	2.7	2.1	-5.5	-7.7	-5.1	6.6	11.0	0.0	0.1	11.3	11.4	11.5
Cuxhaven	1.8	2.3	3.4	3.3	-1.1	-1.8	0.3	4.9	11.3	0.0	0.0	11.5	11.7	11.8
Emden	-0.1	-1.4	1.7	3.2	3.2	-4.4	-2.4	4.4	10.9	0.0	0.0	11.0	11.7	11.9
Bremen	-1.5	-3.4	0.9	2.6	-1.2	-2.7	-2.9	4.2	11.4	0.0	0.0	10.8	11.7	11.8
Lingen	-0.8	-1.4	-1.5	2.1	2.3	-1.6	0.6	2.2	10.7	0.0	0.0	7.6	11.4	11.6
Osnabrück	0.6	-2.4	-0.9	1.4	3.4	-2.2	-1.8	0.5	9.3	0.3	0.0	8.0	11.6	11.8
Soltau	-1.6	-3.7	1.9	2.1	-2.7	-4.2	-3.4	4.4	11.0	0.0	0.0	11.0	11.7	11.9
Lüchow	0.6	-2.1	2.3	2.3	-3.5	-5.1	-3.9	4.4	11.0	0.0	0.1	11.3	11.5	11.7
Hannover	-0.6	-4.2	-1.2	2.0	-1.7	-5.0	-1.9	2.2	9.3	0.0	0.0	9.0	9.7	11.4
Braunschweig	1.0	-2.1	0.1	1.9	-1.5	-2.8	-2.4	1.3	10.9	0.0	0.0	11.2	11.5	11.6
Göttingen	-1.5	-3.9	-2.6	1.1	1.9	-4.4	-4.0	3.0	6.9	10.8	0.0	7.6	11.6	11.8
Schwerin	0.5	0.3	3.7	1.8	-3.5	-3.2	-0.9	5.7	11.4	0.1	0.5	11.6	11.8	11.9
Warnemünde	1.4	2.1	3.6	2.3	-3.0	-3.0	0.4	5.7	11.2	0.7	3.6	11.0	11.8	11.9
Greifswald	1.5	-0.1	3.1	1.0	-6.0	-5.3	-0.9	4.9	11.0	0.0	5.6	10.5	11.5	11.6
Ueckermünde	1.0	-0.9	2.9	1.7	-5.6	-7.4	-2.6	4.4	10.6	0.0	4.9	11.2	11.4	11.5
Mamitz	0.3	-0.7	2.5	1.5	-5.1	-7.2	-1.3	4.8	11.2	0.0	0.1	11.3	11.7	11.9
Neubrandenburg	0.6	-0.7	2.3	1.8	-5.8	-5.1	-1.4	4.9	10.9	0.0	2.6	11.3	11.8	11.9
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	.	.	.	.	.	.	1.7	0.6	0.4	0.9	1.4	1.9	1.6
St. Peter-Ording	.	.	.	.	.	.	.	1.5	0.4	0.3	0.2	1.4	1.7	1.3
Schleswig	.	.	.	.	.	.	.	1.4	1.1	0.4	0.7	1.0	2.0	2.7
Kiel	.	.	.	.	.	.	.	1.1	1.7	0.6	0.5	1.0	1.9	2.8
Quickborn	.	.	.	0.0	.	.	.	1.7	2.0	0.4	1.0	1.5	2.0	2.9
Lübeck	.	.	.	.	.	.	.	1.4	2.1	0.7	0.7	1.4	2.1	3.0
Cuxhaven	.	.	.	0.0	.	.	.	0.4	1.3	0.3	0.2	1.3	1.6	1.4
Emden	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	0.5	1.8	0.3	0.4	1.1	2.2	2.9
Bremen	.	.	.	0.0	.	.	.	0.8	1.7	0.4	0.5	1.2	2.0	2.7
Lingen	.	.	0.0	.	.	.	.	0.6	1.7	0.5	0.5	1.1	2.1	3.3
Osnabrück	.	.	.	.	.	.	.	0.5	1.5	0.4	0.6	1.2	2.1	3.1
Soltau	.	.	.	0.0	.	.	.	1.0	2.2	0.5	0.5	1.5	2.2	3.4
Lüchow	.	.	.	0.0	.	.	.	0.7	1.8	0.4	0.5	1.2	1.6	2.6
Hannover	0.0	0.0	.	.	.	.	.	0.4	1.5	0.3	0.4	1.1	1.9	2.8
Braunschweig	.	.	.	0.0	.	.	.	0.4	1.3	0.2	0.3	1.0	1.8	2.8
Göttingen	.	.	.	.	.	.	.	0.4	1.2	1.4	0.4	0.9	1.9	3.2
Schwerin	.	.	.	.	.	.	.	0.8	2.0	0.5	0.4	1.1	2.1	2.8
Warnemünde	.	.	0.0	.	.	.	.	0.5	0.6	0.3	0.3	1.1	1.9	1.3
Greifswald	.	.	.	.	.	.	.	0.4	1.6	0.4	0.6	0.7	1.6	2.5
Ueckermünde	.	.	.	.	.	.	.	0.4	1.0	0.4	0.5	0.6	1.6	2.6
Mamitz	.	.	.	.	.	.	.	0.8	1.7	0.4	0.3	1.1	1.4	2.4
Neubrandenburg	.	0.0	0.0	.	.	.	.	0.7	1.6	0.4	0.6	0.9	1.8	2.6

Woche: 17.03.2003 bis 23.03.2003



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 27

Woche: 24.03. bis 30.03.2003

Nummer: 13

Frühlingshaft mild, sonnenscheinreich und sehr trocken

Witterung und Pflanzenentwicklung

Über die gesamte Woche wetterbestimmend war ein Hochdruckgebiet mit dem Zentrum über Mitteleuropa. Es zog sich zum Wochenende nach Osteuropa zurück. Mit meist schwachem Wind wurde aus den unterschiedlichsten Richtungen einmal milde, zum anderen kühle Luft nach Norddeutschland geführt. Einzelnen Tiefausläufern gelang es Donnerstag und wieder am Wochenende den norddeutschen Raum zu streifen. Neben zeitweise stärkerer Bewölkung traten dabei jedoch lediglich geringe Niederschläge auf. So konnte das größte Niederschlagsereignis am Donnerstag mit 3,4 mm (Greifswald) verzeichnet werden. Sonst blieb es bei meist nicht messbar geringen Niederschlagsmengen, so dass die Wochensummen gegenüber dem vieljährigen Mittel ein Defizit bis 19 mm aufwiesen. Bei Wochensummen der potenziellen Verdunstung von 10 bis 17 mm fiel die klimatische Wasserbilanz entsprechend deutlich negativ aus. Dies traf besonders für Niedersachsen und Schleswig-Holstein, in leicht abgeschwächter Form auch auf Mecklenburg-Vorpommern zu. Die teils erhebliche Verdunstungskraft der Luft erklärt sich zum einen aus der in allen Bereichen Norddeutschlands hohen Sonnenscheindauer von 42 Std. (Uecker- und Mündel) bis 61 Std. (Hannover), die damit bis 140 % (Quickborn) über dem vieljährigen Mittel lag. Zum anderen lag das Wochenmittel der Lufttemperatur zwischen 6,0 °C (Greifswald) und 10,6 °C (Osnabrück) und damit bis zu 4,3 Grad (Osnabrück) über dem vieljährigen Erwartungswert. Trockene Luftmassen und hohe Sonnenscheindauer führten dazu, dass sich die Luft verbreitete auf Tagesmittelwerte von 7 bis 12 °C erwärmte. Der Sonntag fiel dagegen – vom südlichen Niedersachsen abgesehen – allgemein kühler aus. Die täglichen Höchstwerte konnten vielfach zwischen 15,0 und 20,2 °C (Lingen) gemessen werden. Lediglich in Mecklenburg-Vorpommern blieben die Tageshöchstwerte zwischen Mittwoch und Freitag in einigen Gegenden unter 10 °C. In den vielen wolkenlosen Nächten traten immer wieder Nachtfröste bis -5,9 °C (Faßberg) auf. Lediglich in den Nächten zum Dienstag und zum Sonntag war es in ganz Norddeutschland frostfrei. In der Küstennähe, aber auch im Raum Braunschweig – Wunstorf – Bückeberg wurden keine Nachtfröste aufgezeichnet. In Erdbodennähe wurde jedoch verbreitet Frost zwischen -5 °C bis -9 °C (Faßberg) registriert.

Unter den vielfach günstigen Strahlungsbedingungen erwärmten sich auch die Böden. Während im Süden und Südwesten Niedersachsens die Bodentemperaturen allmählich Werte zwischen 8 und 11 °C erreichten, verlief der Anstieg der Bodentemperatur in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern spürbar verhaltener und erreichte zum Ende der Woche etwa 7 °C. Bodenerwärmung und für Wasser aufnahmebereite Luft trockneten die Böden allmählich ab, so dass die Bodenfeuchte am Ende der Woche auf leichteren Standorten bei 70 bis 80 % nFK und auf schwereren Böden bei 90 % nFK lag. Bei ausbleibenden Niederschlägen war verbreitet eine optimale Saatbettbereitung für Sommersaaten möglich. Die Krume trocknete jedoch zum Teil unter 40 % nFK aus. Entsprechend dem Frühlingseinzug wurde die Forsythienblüte zunächst im südwestlichen Niedersachsen beobachtet, kam aber rasch nach Nordosten bis in den Hamburger Raum voran. Die Blüte der Saalweide setzte bislang nur in Mecklenburg-Vorpommern zögerlich ein. Das nachhaltige Ergrünen des Dauergrünlandes hatte sich in Niedersachsen mit Ausnahme des Regierungsbezirks Lüneburg durchgesetzt. In Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern blieb die Grünlandtemperatursumme noch unterhalb der erforderlichen 200-Grad-Marke.

Feldarbeiten: Verbreitet wurden Feldarbeiten fortgesetzt oder aufgenommen. Saatbettvorbereitung sowie Drillen des Sommergetreides sowie von Leguminosen und Zuckerrüben oder das Legen von Kartoffeln (Niedersachsen) waren an der Tagesordnung. Zugleich wurde Gülle ausgebracht und das Grünland angewalzt sowie gestriegelt und gedüngt. Auch Wintergetreide und Raps wurden erneut gedüngt. Pflanzenschutzmaßnahmen konnten wegen der stets bestehenden Nachtfrostgefahr nur vereinzelt in Niedersachsen angegangen werden.

Ausblick: Nach leicht unbeständigem Wochenbeginn mit etwas Regen und Tagestemperaturen von 9 bis 14 °C und Nachtwerten um 4 °C in der zweiten Wochenhälfte nach Frühnebelauflösung sonnig, trocken und kühl mit 6 bis 11 °C und nachts +3 bis -2 °C. Am Wochenende sonnig und wieder etwas milder. Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	5.9	1.8	50.2	177	0.3	-15	11	-11
St. Peter-Ording	6.3	1.4	45.7	153	0.0	-14	9	-9
Schleswig	7.1	2.6	53.7	183	0.1	-18	12	-11
Kiel	7.0	2.0	55.6	177	0.0	-12	11	-11
Quickborn	7.2	2.4	52.9	241	0.0	-18	14	-14
Lübeck	6.4	1.5	47.0	166	0.0	-14	15	-15
Cuxhaven	7.5	1.9	48.7	155	0.2	-14	9	-9
Emden	7.3	1.7	52.1	191	0.0	-14	13	-13
Bremen	8.3	2.4	51.7	200	0.0	-14	15	-15
Lingen	10.1	3.6	49.5	192	0.2	-17	15	-15
Osnabrück	10.6	4.3	50.6	190	0.3	-19	16	-15
Soltau	8.4	3.1	55.0	208	0.0	-17	17	-17
Lüchow	7.7	2.2	58.3	205	1.4	-8	12	-10
Hannover	9.1	3.2	60.9	228	1.2	-13	15	-14
Braunschweig	9.5	3.5	63.6	232	0.0	-13	14	-14
Göttingen	9.6	3.5	56.8	226	1.6	-10	17	-15
Schwerin	7.7	2.6	50.2	179	1.6	-10	13	-11
Warnemünde	6.3	1.3	50.0	169	0.0	-11	6	-6
Greifswald	6.0	1.0	46.3	153	3.4	-7	7	-3
Ueckermünde	5.2	0.0	41.6	139	0.8	-9	6	-5
Mamitz	7.8	2.6	53.3	194	1.0	-11	10	-9
Neubrandenburg	7.7	2.8	48.3	169	1.2	-8	9	-8

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	7.4	8.9	7.7	7.9	8.2	8.2	6.9
Lingen	8.1	10.0	9.8	10.5	10.9	10.3	10.2
Braunschweig	6.7	8.8	8.1	9.0	9.1	9.9	10.3
Neubrandenburg	10.4	7.2	7.8	6.8	9.0	10.8	9.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	6.8	8.5	7.6	7.7	7.9	8.0	7.3
Lingen	7.8	9.7	9.7	10.4	10.7	10.3	10.2
Braunschweig	6.0	8.0	7.7	8.5	8.7	9.0	9.9
Neubrandenburg	6.9	6.7	6.7	6.2	7.8	8.4	8.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	6.1	7.7	7.4	7.5	7.5	7.7	7.5
Lingen	7.6	9.2	9.5	10.0	10.4	10.4	10.1
Braunschweig	5.4	7.1	7.1	7.7	8.2	8.3	9.4
Neubrandenburg	5.6	6.1	5.8	5.7	6.9	7.2	7.6

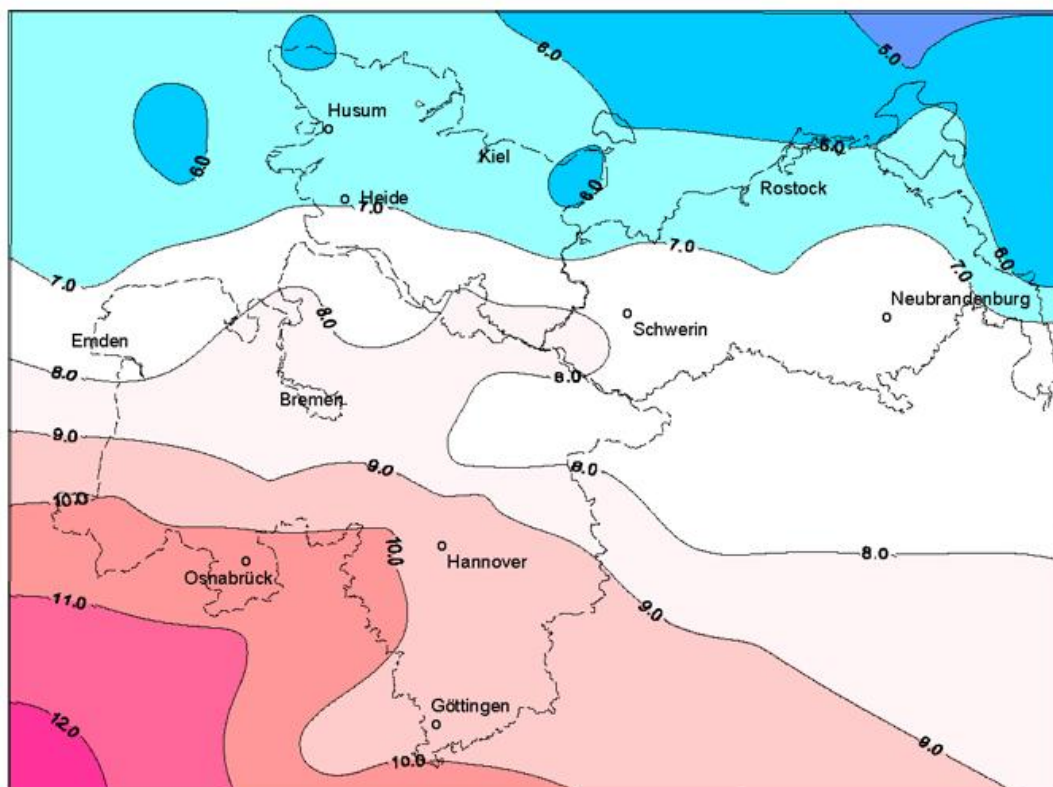
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	90	89	87	86	84	82	82
Lingen	lehm. Sand	87	85	83	81	79	78	77
Braunschweig	lehm. Sand	92	91	88	87	85	83	82
Neubrandenburg	lehm. Sand	92	91	90	91	90	88	87
Schleswig	Lehm	95	94	93	93	92	90	90
Lingen	Lehm	94	92	91	90	88	88	87
Braunschweig	Lehm	97	96	94	93	92	91	90
Neubrandenburg	Lehm	96	96	95	96	95	94	93

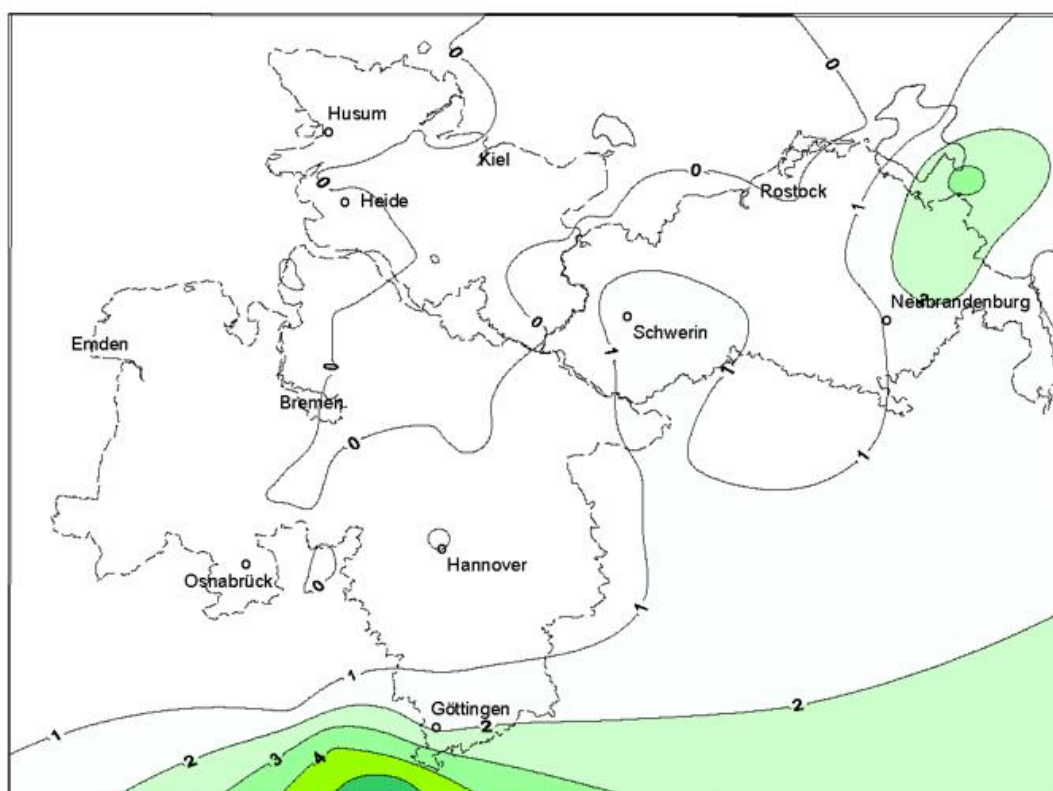
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 24.03. bis 30.03.2003

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	15.0	13.5	14.4	14.1	15.2	16.4	8.9	5.8	5.8	4.9	5.6	5.8	7.8	5.6
St. Peter-Ording	14.8	5.7	15.3	13.3	13.6	16.8	6.9	7.6	3.8	6.7	6.5	6.4	7.8	5.4
Schleswig	16.6	14.7	12.4	12.7	14.2	16.1	7.5	9.0	7.2	5.8	6.2	7.2	9.2	5.1
Kiel	17.9	15.7	11.5	11.3	13.4	17.0	8.9	9.6	7.7	5.2	5.4	5.4	10.3	5.4
Quickborn	17.5	13.1	15.3	14.7	16.2	17.1	8.4	8.0	6.5	7.1	7.0	7.0	9.6	5.5
Lübeck	18.3	15.4	16.1	13.2	15.4	17.3	11.7	7.6	7.6	5.1	5.0	5.4	8.3	6.1
Cuxhaven	18.3	11.8	13.3	12.0	13.9	16.9	6.6	10.4	5.4	6.6	7.3	7.6	9.7	5.4
Emden	19.9	14.8	14.9	15.7	16.2	15.4	11.6	9.0	7.9	5.8	7.3	7.0	8.1	6.3
Bremen	18.9	15.5	16.6	16.8	16.4	17.1	13.5	8.8	8.0	7.0	9.1	8.9	9.9	6.4
Lingen	20.2	17.1	16.7	17.9	17.2	16.3	14.2	10.1	10.3	9.6	11.2	10.7	11.2	7.4
Osnabrück	19.5	16.5	16.3	17.1	16.8	17.3	14.1	11.0	11.4	9.9	11.3	10.4	12.1	8.3
Soltau	18.3	15.5	16.4	16.9	15.9	18.1	12.2	8.4	8.4	7.8	8.6	7.8	11.1	6.5
Lüchow	17.5	14.3	15.3	11.8	14.8	16.4	12.1	8.3	8.8	6.8	5.2	7.1	9.3	8.4
Hannover	17.9	16.0	16.1	17.1	15.8	18.1	11.9	9.7	10.4	8.6	9.6	8.0	10.2	7.3
Braunschweig	17.2	15.8	15.7	15.8	15.0	17.6	13.0	10.1	10.9	8.8	9.0	7.9	10.7	9.2
Göttingen	17.9	17.0	16.4	17.4	17.2	17.9	16.9	7.4	10.9	9.0	10.2	8.1	10.6	11.3
Schwerin	17.1	13.7	15.0	7.7	14.2	16.7	11.0	9.6	7.9	7.6	5.6	7.1	9.7	6.5
Warnemünde	13.9	6.8	9.3	11.4	8.5	15.9	8.9	8.1	5.4	4.2	5.7	4.8	9.2	6.4
Greifswald	16.1	10.5	7.0	13.1	11.2	12.8	10.0	8.0	6.9	1.9	5.3	6.9	6.2	7.1
Ueckermünde	15.1	9.2	4.2	11.4	9.1	11.8	13.5	6.4	5.9	1.9	5.2	5.7	4.4	7.0
Mamitz	17.9	13.3	14.9	8.7	14.1	16.4	11.2	10.2	8.0	6.6	5.1	7.7	9.2	8.0
Neubrandenburg	16.5	10.6	12.6	13.2	12.7	15.5	12.1	9.7	7.5	5.9	6.0	8.2	8.7	7.8
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-3.6	2.5	-3.9	0.0	-3.0	0.2	2.6	8.8	7.1	11.2	5.8	8.6	6.9	1.8
St. Peter-Ording	1.6	3.4	0.4	0.7	-0.2	1.5	4.1	8.7	0.4	10.4	9.1	9.7	6.5	0.9
Schleswig	1.0	4.4	0.6	1.4	0.7	1.9	3.5	9.8	7.2	11.4	6.5	10.6	7.6	0.6
Kiel	-2.1	5.0	-0.9	0.9	-2.6	3.3	3.8	10.3	8.2	10.6	8.3	8.8	6.6	2.8
Quickborn	-4.3	2.6	-2.6	1.7	-3.0	2.3	4.1	10.2	6.4	10.7	7.1	10.1	7.6	0.8
Lübeck	-4.6	4.0	-3.5	-1.4	-3.1	-2.1	3.2	11.0	6.8	9.3	0.3	9.3	7.6	2.7
Cuxhaven	3.3	4.5	1.1	4.8	3.7	4.7	4.2	9.5	5.0	10.3	8.5	9.2	6.2	0.0
Emden	-2.4	3.3	-2.7	1.2	-1.0	2.8	3.0	9.2	9.4	9.9	6.7	9.2	3.0	4.7
Bremen	-2.7	2.8	-3.7	2.7	-0.5	3.7	2.7	10.8	6.9	8.0	7.1	10.2	4.3	4.4
Lingen	-0.6	4.0	1.8	5.0	3.5	6.9	3.6	10.1	8.0	8.0	6.7	9.6	0.0	7.1
Osnabrück	-0.1	6.5	3.0	5.1	3.2	6.6	4.5	10.7	8.6	8.4	6.2	10.0	0.1	6.6
Soltau	-3.7	4.2	-1.5	1.8	-1.3	3.8	2.9	11.1	6.9	9.9	7.7	10.3	7.2	1.9
Lüchow	-1.9	5.0	-1.0	-0.1	-0.7	-0.1	5.2	11.2	8.9	9.5	4.4	8.0	8.2	8.1
Hannover	-1.0	5.1	1.5	3.6	1.2	1.2	2.9	11.3	10.2	10.1	8.6	8.4	7.0	5.3
Braunschweig	2.2	7.3	2.2	4.1	1.1	2.6	6.1	11.4	9.8	9.9	6.0	8.0	8.7	9.8
Göttingen	-2.8	3.8	1.5	6.5	0.4	2.9	6.7	11.4	7.7	9.8	5.8	7.4	5.5	9.2
Schwerin	-0.1	4.8	0.1	2.1	0.2	1.7	4.6	11.4	6.1	10.4	0.0	9.9	8.5	3.9
Warnemünde	1.6	4.7	0.4	2.3	1.4	2.5	5.4	11.4	3.9	10.6	2.1	10.5	7.9	3.6
Greifswald	-0.2	4.3	-3.0	-0.9	5.4	-1.9	6.4	11.4	4.1	8.8	5.0	3.8	8.8	4.4
Ueckermünde	-3.1	3.9	-0.8	-1.2	4.7	-2.0	2.6	11.4	1.9	1.1	5.7	5.5	9.5	6.5
Mamitz	1.6	5.4	-2.2	-0.4	2.1	0.5	6.0	11.6	6.6	9.9	0.0	9.1	8.7	7.4
Neubrandenburg	3.0	5.1	-0.5	-0.8	5.9	0.2	4.9	11.7	2.8	9.1	3.9	5.7	8.5	6.6
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.1	0.0	0.0	0.0	.	0.2	0.0	1.8	1.6	2.0	1.3	2.0	2.2	0.4
St. Peter-Ording	0.0	.	.	.	.	0.0	.	1.7	0.1	2.3	0.9	1.3	2.3	0.2
Schleswig	0.1	.	0.0	0.0	.	0.0	0.0	2.5	1.6	1.5	1.3	1.9	2.4	0.4
Kiel	0.0	.	.	.	.	.	.	2.8	1.8	1.0	0.7	1.6	2.2	0.5
Quickborn	.	.	.	.	.	.	.	3.0	1.3	2.5	1.6	2.2	2.6	0.5
Lübeck	0.0	.	.	.	.	.	.	3.4	1.8	2.4	1.3	2.0	2.6	1.0
Cuxhaven	0.0	0.0	.	.	.	0.2	0.0	3.0	0.2	1.8	0.5	1.3	2.1	0.2
Emden	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	3.3	1.7	1.6	1.9	2.1	1.3	0.7
Bremen	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	3.2	1.6	2.2	2.2	2.4	1.8	1.3
Lingen	0.0	.	.	.	.	0.2	0.0	3.5	2.3	2.3	2.1	2.4	1.2	1.5
Osnabrück	0.0	.	0.0	0.3	.	0.0	0.0	3.6	2.2	1.8	2.2	2.5	1.9	1.5
Soltau	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.0	3.2	1.9	2.8	2.4	2.5	3.0	1.2
Lüchow	0.0	.	0.0	1.4	.	.	.	3.1	1.4	1.7	0.6	1.6	2.2	1.0
Hannover	0.0	.	.	.	.	1.2	.	2.8	1.9	2.6	2.2	2.0	2.4	1.0
Braunschweig	0.0	.	0.0	0.0	.	0.0	.	3.1	1.8	2.4	1.8	1.9	2.4	0.9
Göttingen	.	.	0.9	0.0	.	0.7	.	3.2	2.2	2.3	1.9	2.4	2.4	2.4
Schwerin	0.0	.	.	1.6	.	.	0.0	3.3	1.8	2.2	0.1	1.9	2.7	1.1
Warnemünde	0.0	0.0	.	0.0	.	.	0.0	1.9	0.2	0.3	0.4	0.6	2.1	0.7
Greifswald	0.0	.	.	3.4	.	.	0.0	2.9	0.6	0.2	0.5	1.1	1.0	0.5
Ueckermünde	0.2	.	0.0	0.6	0.0	.	0.0	2.1	0.4	0.0	1.2	0.6	1.5	0.3
Mamitz	0.0	.	.	1.0	.	.	0.0	2.9	1.1	1.4	0.2	1.6	2.1	0.9
Neubrandenburg	0.0	.	0.0	1.2	0.0	.	.	2.8	0.6	1.0	0.6	1.4	2.1	0.5

Woche: 24.03.2003 bis 30.03.2003



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 27

Woche: 31.03. bis 06.04.2003

Nummer: 14

Reichlich Sonnenschein, aber trotzdem merklich zu kühl

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Wochenbeginn bestimmte ein Hochkeil das Wetter in Norddeutschland. Am Dienstag und Mittwoch schwenkte eine atlantische Störung begleitet von zeitweiligen Regenfällen über den Bereich hinweg nach Osten. Auf ihrer Rückseite kam es am Donnerstag besonders in Niedersachsen noch zu einzelnen Schauern. Am Freitag zogen von Nordwesten her die Ausläufer eines skandinavischen Tiefs über Norddeutschland hinweg. Nachfolgend wurde am Wochenende von Norden her kalte Luft polaren Ursprungs herangeführt. Während der Berichtswoche konnte die Sonne meist überdurchschnittlich lange scheinen. Die Wochensummen des Sonnenscheins lagen mit etwa 30 bis 60 Stunden vielfach 25 bis 85% über den langjährigen Mittelwerten. Trotz der sonnigen Witterung blieb es allgemein sehr kalt. Die Wochenmitteltemperaturen der Luft erreichten Werte zwischen 4,9 und 5,8°C und lagen so 0,1 bis 1,8 Grad unter dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft, die zu Wochenbeginn auf ca. 6 bis 7°C stiegen, gingen im Laufe der Woche langsam zurück und erreichten am Sonntag nur noch etwa 1 bis 4°C. In den Nächten zum Dienstag, Freitag und Sonntag kam es verbreitet zu Frost in der Luft zwischen 0 und -5°C, in Erdbodennähe örtlich zwischen -5 und -9°C. Entsprechend den Lufttemperaturen gingen auch die Tagesmitteltemperaturen in der Krume während der Berichtswoche allmählich zurück. Die meist nur wenig ergiebigen Regenfälle sorgten jedoch dafür, dass in der Krume die notwendige Keimfeuchte für die Aussaat vorhanden war. Die Wochensummen des Niederschlags lagen mit 3 bis 16 mm verbreitet 1 bis 8 mm unter den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 7 bis 13 mm herrschte vielerorts eine negative, im westlichen und mittleren Niedersachsen eine schwach positive klimatische Wasserbilanz. Die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe änderten sich im Laufe der Berichtswoche nur wenig. Mit nutzbaren Feldkapazitäten zwischen 70 und 90% stand den Pflanzen allgemein ausreichend Bodenwasser zur Verfügung.

Aufgrund der sehr kühlen Witterung mit häufigen Nachtfrostern verlief die Pflanzenentwicklung während der Berichtswoche nur sehr langsam, teilweise kam sie fast zum Stillstand. Winterraps befand sich in der Blattentwicklung, gebietsweise im Stadium des Schossens. Auch Wintergetreide setzte vielerorts die Blattentwicklung fort und hatte zum Teil die Phase der Bestockung erreicht. Besonders in Niedersachsen war Sommergetreide, das in den Vorwochen bestellt worden war, in der Berichtswoche aufgelaufen. Die den Beginn des nachhaltigen Wachstums auf dem Grünland kennzeichnende Grünlandtemperatursumme (nach ERNST und LOEPER) hatte den entscheidenden Grenzwert von 200 Grad im östlichen Niedersachsen, im westlichen Mecklenburg und in weiten Teilen von Schleswig-Holstein erreicht bzw. überschritten. Die in der Vorwoche in weiten Teilen Niedersachsens begonnene Blüte der Forsythie konnte in der Berichtswoche allmählich auch Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern erreichen.

Feldarbeiten

Da es während der Berichtswoche nur vorübergehend zu Regenfällen kam, konnten die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten weitgehend ohne Behinderungen durch Regen durchgeführt werden. Grünlandbestände wurden gestriegelt und gewalzt. Mineralische Dünger bzw. Gülle konnten auf dem Grünland sowie in Wintergetreide- und Winterrapsbeständen ausgebracht werden. Es erfolgte die Saatbettbereitung sowie vielfach auch die Bestellung von Sommergetreide, Hackfrüchten und Leguminosen. Gebietsweise wurden auch die Böden im Hinblick auf das Säen von Mais vorbereitet. Anstehende Pflanzenschutzmaßnahmen wurden zum Teil durch die häufig auftretenden Nachtfrostere behindert. Vereinzelt mussten aufgrund von Auswinterungsschäden Bestände mit Winterweizen umgebrochen und Sommergetreide nachgesät werden.

Ausblick

Anfangs freundlich, am Donnerstag und Freitag bei wechselnder Bewölkung Schnee- oder Regenschauer, Höchsttemperaturen 3 bis 8°C, Tiefsttemperaturen +2 bis -4°C, mäßiger Wind aus Nord bis West. Am Wochenende heiter bis wolkig, weitgehend trocken und merklich ansteigende Temperaturen.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	4.8	-0.2	45.0	154	6.9	-4	10	-3
St. Peter-Ording	5.6	-0.1	49.8	172	5.7	-7	7	-1
Schleswig	4.9	-0.3	46.2	155	5.8	-8	11	-5
Kiel	5.5	-0.4	52.7	173	7.1	-5	11	-4
Quickborn	4.9	-0.7	42.2	184	10.4	-5	12	-2
Lübeck	4.9	-1.2	41.0	138	10.4	-2	13	-3
Cuxhaven	5.8	-0.4	40.4	129	7.4	-4	7	0
Emden	5.3	-1.2	28.4	91	10.3	-1	7	3
Bremen	5.2	-1.6	34.0	127	12.6	0	10	2
Lingen	5.5	-1.8	31.4	123	11.0	-3	11	0
Osnabrück	5.5	-1.6	31.7	122	13.9	-2	11	3
Soltau	5.0	-1.3	36.5	138	12.6	-4	12	1
Lüchow	5.8	-0.8	46.5	167	4.4	-8	12	-8
Hannover	5.4	-1.5	34.6	135	16.1	3	11	6
Braunschweig	5.5	-1.4	37.2	135	12.2	-1	11	1
Göttingen	5.4	-1.6	38.8	145	6.3	-6	13	-7
Schwerin	5.4	-0.7	47.7	160	7.4	-6	13	-6
Warnemünde	5.8	0.3	59.6	185	2.5	-11	10	-7
Greifswald	5.6	0.0	50.9	169	11.3	3	12	-1
Ueckermünde	5.4	-0.4	45.6	150	5.1	-5	12	-6
Mamitz	5.2	-0.7	50.3	172	10.9	-5	12	-1
Neubrandenburg	5.1	-0.6	48.8	160	6.9	-3	12	-5

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	8.6	7.1	8.0	7.7	4.9	6.9	5.8
Lingen	9.7	8.6	8.2	6.3	6.1	7.1	6.2
Braunschweig	7.8	8.7	7.6	5.5	7.0	5.9	3.2
Neubrandenburg	8.8	9.4	6.7	5.6	7.5	6.4	2.2
10 cm Tiefe:							
Schleswig	8.2	7.2	7.8	7.8	5.4	6.9	6.1
Lingen	9.7	8.8	8.5	6.8	6.3	7.3	6.4
Braunschweig	8.0	8.0	7.8	5.7	6.6	6.3	3.8
Neubrandenburg	7.9	7.7	7.3	5.8	5.9	6.2	3.3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	7.6	7.4	7.6	7.6	6.2	6.6	6.4
Lingen	9.9	9.4	9.0	7.7	6.9	7.7	7.1
Braunschweig	8.1	7.8	8.1	6.4	6.5	6.7	4.8
Neubrandenburg	7.4	6.9	7.1	5.9	5.5	6.1	4.1

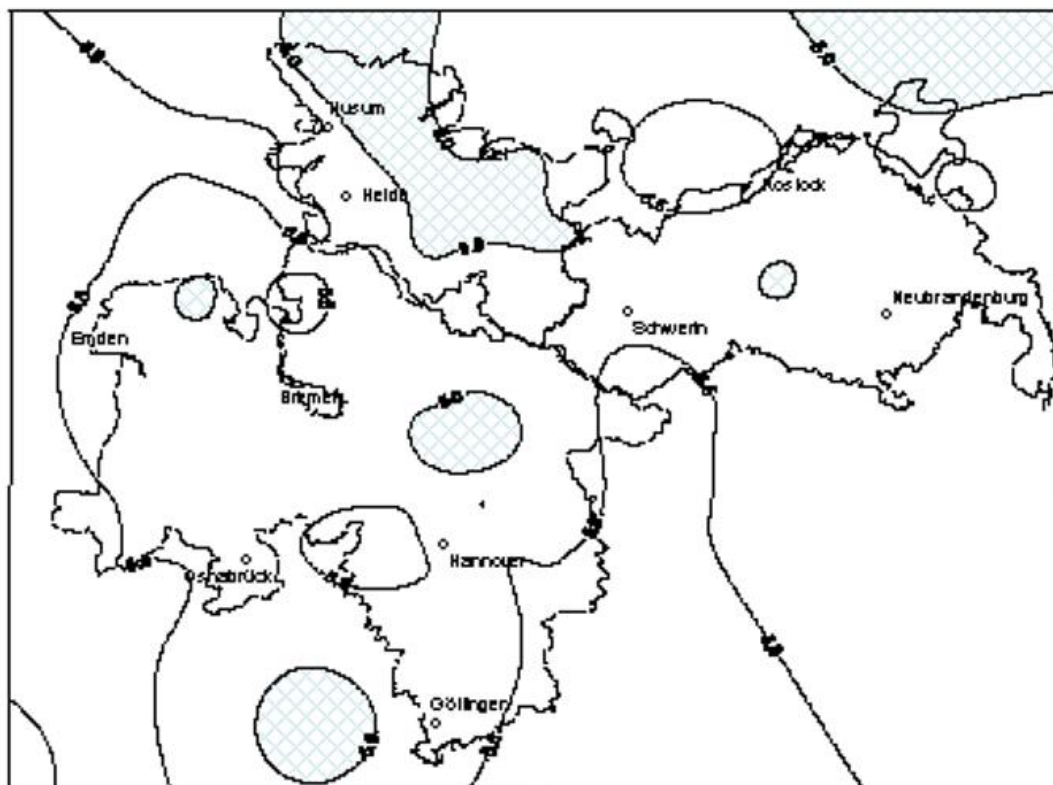
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	81	83	83	81	81	79	78
Lingen	lehm. Sand	75	78	82	81	80	79	78
Braunschweig	lehm. Sand	81	84	85	88	86	85	85
Neubrandenburg	lehm. Sand	86	86	89	88	86	84	84
Schleswig	Lehm	89	91	90	89	89	88	87
Lingen	Lehm	86	88	91	90	89	89	88
Braunschweig	Lehm	89	91	92	94	93	92	92
Neubrandenburg	Lehm	92	92	94	94	92	91	91

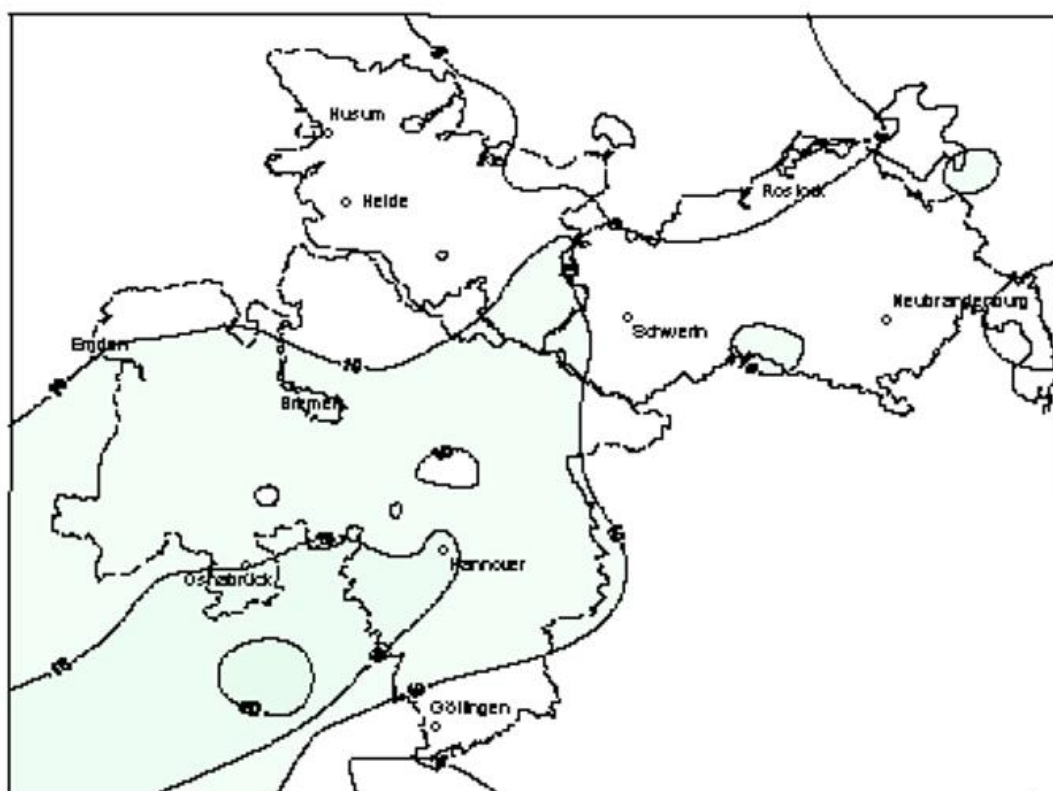
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 31.03. bis 06.04.2003

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	31.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	31.	01.	02.	03.	04.	05.	06.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	10.5	9.7	9.4	10.8	8.1	10.9	6.9	5.8	5.7	5.9	5.4	3.7	5.2	2.1
St. Peter-Ording	9.1	9.1	8.4	9.5	8.0	8.2	6.6	6.3	6.2	6.1	6.0	5.5	5.7	3.5
Schleswig	12.2	12.1	10.5	10.4	7.4	9.3	5.0	6.6	5.8	6.0	5.5	4.0	4.5	1.9
Kiel	13.8	13.9	10.5	10.4	9.8	9.4	5.4	6.9	7.8	6.5	5.6	4.2	4.4	2.9
Quickborn	11.5	14.4	8.9	10.7	8.7	9.5	5.1	6.1	6.8	6.0	5.7	3.9	4.3	1.7
Lübeck	13.4	15.3	8.9	9.7	10.7	8.8	5.6	6.8	6.5	6.0	5.4	4.3	3.7	1.7
Cuxhaven	8.7	12.2	7.9	8.2	7.4	7.3	5.5	6.4	6.6	6.3	6.0	5.6	5.9	4.0
Emden	10.0	12.2	7.8	7.7	9.4	8.4	6.4	6.4	6.3	6.2	4.8	5.2	5.4	2.7
Bremen	11.5	14.8	9.4	9.4	9.1	8.0	7.0	6.4	7.3	6.1	5.0	4.7	5.2	2.0
Lingen	13.0	13.8	8.9	7.5	8.8	8.8	7.8	7.1	7.7	6.0	4.2	5.0	5.6	2.8
Osnabrück	13.3	15.0	9.5	7.5	10.3	8.8	7.0	6.9	8.8	5.8	4.1	5.0	5.7	2.2
Soltau	12.4	14.9	9.3	9.9	10.1	9.9	6.4	6.0	6.9	5.7	5.2	4.7	5.2	1.6
Lüchow	12.4	15.1	9.4	10.5	10.8	10.2	4.8	7.1	8.1	6.6	6.1	5.6	5.1	1.7
Hannover	12.0	16.1	9.9	8.3	10.3	8.9	6.5	6.1	9.0	6.0	4.5	5.1	5.5	1.5
Braunschweig	11.9	15.9	9.1	8.5	9.6	9.0	5.3	6.7	9.0	6.0	4.4	5.6	5.5	1.6
Göttingen	11.9	17.0	9.5	7.7	11.0	8.9	5.3	6.0	8.6	6.1	4.1	6.0	5.7	1.0
Schwerin	12.2	14.4	9.2	8.9	9.9	8.1	4.7	7.2	8.0	5.8	5.3	5.3	4.2	1.7
Warnemünde	8.0	13.7	8.3	9.2	9.5	8.5	4.0	5.7	8.5	6.3	6.0	5.9	5.5	2.9
Greifswald	10.4	14.0	9.0	7.9	10.5	7.3	4.2	6.3	8.0	7.1	5.4	5.5	4.8	2.0
Ueckermünde	9.8	14.1	10.3	9.3	10.9	7.3	3.6	5.9	7.8	7.3	5.5	5.5	4.2	1.7
Mamitz	12.4	14.5	10.1	9.9	11.3	8.7	4.5	6.5	8.4	5.9	5.1	5.4	4.1	0.7
Neubrandenburg	10.8	14.0	8.8	9.5	10.3	9.1	4.0	6.5	8.7	6.0	5.2	4.9	4.3	0.4
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	4.5	0.1	4.0	2.2	-3.4	3.1	-1.8	8.5	1.1	4.1	8.1	1.1	10.3	11.8
St. Peter-Ording	5.3	3.7	5.2	4.6	3.0	4.8	2.5	6.9	1.6	5.0	12.1	1.7	10.7	11.8
Schleswig	4.0	0.8	4.8	3.4	-0.6	1.9	-0.8	8.6	2.3	3.6	7.0	2.2	11.0	11.5
Kiel	4.3	1.7	5.3	3.6	-3.6	1.6	0.6	8.4	2.4	5.3	10.0	3.7	11.1	11.8
Quickborn	3.2	-3.7	4.2	3.6	-5.4	1.0	-2.2	7.1	4.3	3.1	4.3	4.9	8.2	10.3
Lübeck	2.7	-2.7	4.7	3.4	-3.2	0.0	-1.7	8.1	5.6	3.4	7.0	4.6	6.2	6.1
Cuxhaven	5.4	1.3	4.7	4.0	2.3	5.2	3.4	3.4	2.8	2.7	10.2	2.4	9.0	9.9
Emden	4.7	0.0	5.1	3.6	0.3	4.1	-0.7	6.3	1.6	2.9	2.1	2.5	4.5	8.5
Bremen	3.0	-0.2	4.6	2.9	-3.0	3.9	-4.8	7.3	4.2	2.4	3.4	4.6	2.4	9.7
Lingen	1.6	2.2	4.6	1.8	-1.5	3.6	-1.9	7.3	3.8	2.3	1.6	3.4	4.2	8.8
Osnabrück	1.4	1.8	4.2	2.0	-1.3	3.8	-1.9	5.6	5.1	2.6	1.4	6.4	2.9	7.7
Soltau	2.2	-2.3	4.5	2.6	-2.5	4.1	-1.5	6.3	6.1	3.3	2.5	6.3	2.8	9.2
Lüchow	3.3	-0.9	5.3	3.5	-1.5	3.3	-0.5	9.1	7.7	2.8	3.1	7.9	7.5	8.4
Hannover	2.4	0.5	3.3	2.7	-2.0	4.8	-4.1	6.6	7.3	2.4	1.1	7.7	1.2	8.3
Braunschweig	3.3	1.5	6.0	2.7	0.3	4.6	-0.9	5.4	8.4	3.5	0.8	8.3	2.0	8.8
Göttingen	1.0	-1.9	5.7	1.9	2.0	5.0	-3.7	6.9	9.2	3.4	1.2	7.7	1.2	9.2
Schwerin	3.8	0.6	5.4	3.8	0.2	2.0	0.2	10.3	6.8	3.6	5.5	7.0	8.5	6.0
Warnemünde	4.1	2.0	5.0	4.6	3.4	4.5	2.1	11.9	4.6	7.0	10.8	6.5	11.9	6.9
Greifswald	4.2	-0.7	5.8	3.9	-0.2	3.5	1.0	11.5	5.8	1.5	7.6	7.2	9.6	7.7
Ueckermünde	4.0	-0.1	6.3	3.6	-1.3	1.4	0.3	10.4	7.6	3.3	4.5	8.5	6.0	5.3
Mamitz	2.6	-1.2	4.9	3.2	-1.4	1.8	-1.2	10.1	7.5	4.0	5.0	8.0	7.9	7.8
Neubrandenburg	3.3	1.7	5.1	3.3	-1.0	1.9	-0.1	10.7	7.9	3.5	2.9	8.6	8.5	6.7
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.2	4.3	0.6	.	1.1	.	0.7	0.7	1.3	0.9	2.1	0.2	2.1	2.2
St. Peter-Ording	.	5.0	0.5	.	0.2	.	.	0.6	1.1	0.7	1.0	0.3	0.8	2.1
Schleswig	.	4.3	1.0	.	0.5	.	.	1.1	2.3	1.1	2.1	0.1	2.2	1.8
Kiel	.	2.2	4.7	.	0.2	.	.	1.7	2.8	0.8	1.8	0.2	1.9	1.6
Quickborn	.	7.3	3.1	.	.	.	.	1.3	3.2	1.1	2.1	0.7	2.2	1.8
Lübeck	.	3.1	7.3	.	0.0	0.0	0.0	2.0	3.7	0.4	1.7	1.5	2.1	1.6
Cuxhaven	.	7.0	0.3	.	0.1	.	.	0.8	2.5	0.4	0.8	0.2	0.7	1.6
Emden	.	8.7	1.5	0.1	0.0	.	0.0	1.0	2.0	0.3	0.9	0.4	0.9	1.8
Bremen	.	9.8	2.4	0.4	0.0	.	0.0	1.3	3.2	0.4	1.4	1.1	1.1	1.9
Lingen	.	5.8	5.2	0.0	0.0	.	0.0	1.7	2.8	0.9	1.2	1.0	1.1	2.2
Osnabrück	0.0	10.5	2.8	0.6	0.0	0.0	.	1.6	3.5	1.1	0.4	1.5	1.0	2.2
Soltau	0.0	7.8	4.5	0.2	0.1	0.0	0.0	1.5	3.6	0.7	1.2	1.7	1.5	1.8
Lüchow	.	2.9	1.5	0.0	0.0	.	0.0	1.5	3.4	0.9	1.6	1.9	1.5	1.4
Hannover	.	6.1	7.0	2.9	0.0	0.1	0.0	1.4	3.5	0.3	0.4	2.0	1.1	1.9
Braunschweig	.	6.8	1.9	3.5	0.0	.	0.0	1.5	4.0	0.5	0.8	1.6	1.2	1.4
Göttingen	.	3.2	1.8	1.2	0.0	0.1	0.0	1.7	4.7	1.3	0.8	2.3	1.1	0.9
Schwerin	.	3.2	4.2	.	0.0	.	0.0	2.1	3.5	0.3	1.4	1.9	2.1	1.7
Warnemünde	.	1.6	0.7	.	0.2	.	0.0	0.7	3.0	0.8	1.1	1.7	1.4	1.1
Greifswald	.	3.4	6.7	.	0.8	0.0	0.4	1.4	3.0	1.2	1.2	2.3	1.8	1.4
Ueckermünde	.	1.0	2.7	0.0	1.0	0.0	0.4	1.3	2.9	1.5	0.9	2.3	1.5	1.1
Mamitz	.	4.2	6.1	0.2	0.3	.	0.1	1.8	2.8	0.3	1.2	2.0	1.9	1.6
Neubrandenburg	.	2.6	4.0	.	0.2	.	0.1	1.5	2.9	0.8	1.5	2.4	1.9	1.2

Woche: 31.03.2003 bis 06.04.2003



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm